LOVE, DEATH AND SHADOWS

William Shakespeares Sonette

Fassung: 3.9.2026

L O V E

1 / OF SONNETS FORETOLD

Der Zwischenraum steht während des Einlasses, auf der Gaze steht vom Video LOVE, DEATH AND SHADOWS eingeblendet.

BÜHNE: *Zwischenraum 1, Hocker links und rechts*

LICHT #001: *Einlassstimmung (Zuschauerraum hell, Bühne Arbeitslichtatmosphäre)*

VIDEO: *Love, Death and Shadows auf der Gaze*

Die Türen sind geschlossen, und eine Soundcollage von Sonetten aller SpielerInnen schält sich leise aus der Bühnendecke von oben nach unten. Währenddessen geht das Licht im Saal aus und das Licht im Zwischenraum an. Hanne sitzt auf ihrem Hocker und lauscht den Stimmen.

LICHT #002: *Beginn, Zwischenraum 1 / 90 sek / MIDI TON*

VIDEO: *Nur noch Love größer werdend, Figuren des Loveparts / MIDI TON nach 60 sek /* ***c1***

TON: *Soundcollage Sonette / Midi Befehl*

Wenn die Lichter im Saal aus sind, kommt langsam eine Atmo von Onno und Hanne beginnt sich ein Sonett zu pflücken.

VIDEO: *Love verschwindet nach ca. 24 sek*

MUSIK: *Onno Atmo Zwischenraum (Akkordschema Decay) / nach 60 sek*

SONETT 18

HANNE ***(Mikroport mit leichtem Effekt)***
Vergleich ich dich mit einem Sommertag?
Du hast mehr Maß und größre Lieblichkeit.
Die Maienknospe, die verzärtelt lag,
Schlägt rauher Wind; kurz währt des Sommers Zeit.
Des Himmels Auge brennt manchmal zu heiß,
Sein goldnes Antlitz, oft trübt sich's für lang,
Und alles Schöne gibt die Schönheit preis,
Sei's Zufall, sei's des Wandels kruder Gang.
Doch nie soll deines Sommers Pracht ermatten,
Nie soll zerschleißen deiner Schönheit Kleid,
Nie Tod sich brüsten, daß in seinem Schatten
Du gehst: Im Vers zwingst du die Sterblichkeit.

MUSIK: *MY LOVE WAS MY DECAY Intro beginnt*

Die Kinder und Bene schlagen gegen den Vorhang, Hanne nimmt es lächelnd auf.

Solang ein Mensch noch atmet, Augen sehn,
Solang bleibt dies Lied und du mit ihm bestehn.

Bene steckt seinen Kopf durch die Vorhangmitte und grinst. Die Kinder links neben ihm unter dem Vorhang ebenfalls grinsend auf aufgestützten Armen.

BENE ***(Mikroport)***
Shall I compare thee to a summer's day?
Thou art more lovely and more temperate:
Rough winds do shake the darling buds of May,
And summer's lease hath all too short a date;

LICHT #003: *Gaze fährt nach oben / 45 sek / mit Vorhang/Fahrt*

BÜHNE: *FAHRT 0.5 / Rote Vorhang zur Seite, Gaze langsam nach oben / 50 sek*

---

2 / OF FAIR ONES (PT. 1)

Der Vorhang öffnet sich und hinten beginnt die Gauklertruppe mit einem Song. Bene und die Kinder schieben den Vorhang mit aller Kraft auf. Bene verscuht Hanne zur Gruppe zu führen, sie ist noch schüchtern und lässt sich nur allmählich mitreißen.

GINA ***(Handsender)***
Să te aseamăn cu o zi de vară?
Tu eşti mai dulce şi surîzi mai blînd!
În Mai e vînt şi mugurii-i doboară
Şi timpul verii trece prea curînd.

NIHAN ***(Handsender)***
Tıpkı bir yaz günü gibisin, diyesim var;
Çok daha sevimlisin sen, ılımansın oysa;
Canım Mayıs goncalarını sert rüzgârlar sarsar;
Üstelik ömrü kısadır yazın, hem de çok kısa.

PHILIPP ***(Handsender)***
Vergleich ich dich mit einem Sommertag?
Du hast mehr Maß und größre Lieblichkeit.
Die Maienknospe, die verzärtelt lag,
Schlägt rauher Wind; kurz währt des Sommers Zeit.

MY LOVE WAS MY DECAY (SONETT 80)

PAUL d.G. / PAUL d.K. / PHILIPP / ARNE / SOPHIE
O, how I faint when I of you do write,
Knowing a better spirit doth use your name,
And in the praise thereof spends all his might,
To make me tongue-tied, speaking of your fame!

ENSEMBLE
My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay

BENE / JOSEL / JETTE / TINE / LISA / CHIARA / MARIE / JOSHUA / MATTHIAS
But since your worth, wide as the ocean is,
The humble as the proudest sail doth bear,
My saucy bark inferior far to his
On your broad main doth wilfully appear.

ENSEMBLE
My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay

Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.
Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.

ENSEMBLE *(parallel zur 3.Strophe)*
My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay

JAKOB
Your shallowest help will hold me up afloat,
Whilst he upon your soundless deep doth ride;
Or being wreck'd, I am a worthless boat,
He of tall building and of goodly pride:

ENSEMBLE
Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.
Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.

Im perkussiven Part mit den Hockern nach vorne in den Raum.

My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay

Schauspielende auf den Hockern, Tänzer/Kinder/Hanne drumherum

Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.
Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.

Alle bauen die Inseln für Gina/Nihan und Paul/Philipp. Gina geht weiter im Sonett 18, der Chor wird leise weiter gesungen

My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay
My love – my love – my love was my decay

Gina/Nihan Position 1

SONETT 18

GINA ***(Handsender)***
Cerescul ochi e, uneori, fierbinte
Şi-ades umbrită-i geana lui de foc,
Căci de frumos frumosul se dezminte
Şi-ntîmplător şi-n al schimbării joc.

NIHAN
Oysa senin sonsuz yazın asla solmayacak;
Kaybolmayacak güzelliğin, zaman geçse de,
“Gölgeme girdi artık,” diye Ölüm kabaramayacak,
Sen ?aman ötesine geçince, şu sonsuz dizelerde.

Gina/Nihan Position 2

GINA
Cât va fi suflet, văz şi versul meu,
Prin tot ce-am scris tu vei trăi mereu.

NIHAN
İnsanlar soluk aldıkça, gözler gördükçe,
Bu şiir yaşayacak ve yaşatacak seni de.

Gina/Nihan sind angekommen in ihrem Bild, leicht überlappend beginnen Paul/Philipp in ihr Bild zu tauchen.

PHILIPP ***(Handsender)***
Doch nie soll deines Sommers Pracht ermatten,

PAUL ***(Handsender)***
Doch soll dein ewiger sommer nie ermatten:

PHILIPP
Nie soll zerschleißen deiner Schönheit Kleid,
Nie Tod sich brüsten, daß in seinem Schatten

PAUL
Dein schönes sei vor dem verlust gefeit.
Nie prahle Tod – du gingst in seinem schatten

LICHT #004: *Stimmung wechselt, Fokus Inseln vorne, wenn Paul/Philipp sich setzen / 45 sek*

PHILIPP
Du gehst:

PAUL
du gingst in seinem schatten

PHILIPP
Du gehst: Im Vers zwingst du die Sterblichkeit.

PAUL
In ewigen Reimen ragst du in die zeit.

PHILIPP
Solang ein Mensch noch atmet, Augen sehn,
Solang dies steht, so lang wirst du bestehn.

PAUL
Solang als menschen atmen, augen sehn
Wird dies und du der darin lebt bestehn.

Die Paare sidn gelandet, die Mikros abgenomme, die Gruppe hat sich in der Mitte um Hanne herum zusammengefunden und beenden den Song und starten dann eine sehr zarte Vogelhochzeit. Philipp und Gina nehmen das durchaus wahr, und Philipp nimmt die Euphorie des Songs und der Liebe um mit dem nächsten Sonett zu starten.

MUSIK: *Song endet*

TON: *eventuelle Vogelunterstützung (subtil)*

SONETT 53 /

PHILIPP ***(Mikroport)***
Was ist dein Stoff? woraus schuf dich Natur,
Daß sich Millionen Schatten um dich reihn?
Sonst hat ein jeder einen Schatten nur,
Doch du kannst jedem jeden Schatten leihn.
Beschreib Adonis, und was sehe ich?
Abklatsch von dir ist alles, was ich fand.
Und malst du Helena mit feinem Strich,
Dann seh ich dich im griechischen Gewand.
Vom Frühjahr sprich, von reifer Sommerzeit:
Dies mag man Schatten deiner Schönheit nennen,
Und jene Abglanz deiner Üppigkeit;
In allem Edlen bist du zu erkennen.

Wechsel zu Gina

GINA ***(Mikroport)***
Was ist dein Stoff, woraus schuf dich Natur,
Daß sich Millionen Schatten um dich reihn?

Sonst hat ein jeder einen Schatten nur,
Doch du kannst jedem jeden Schatten leihn.
Beschreib Adonis, und was sehe ich?
Abklatsch von dir ist alles, was ich fand.
Und malst du Helena mit feinem Strich,
Dann seh ich dich im griechischen Gewand.

Wechsel zu Philipp

PHILIPP
In jeder schönen Form zeigst du dich neu
Und mein Herz -- ist wie kein andres treu.

Wechsel zu Gina

MUSIK: *TIME'S SCYTHE (Acoustic Version) beginnt*

GINA
In jeder schönen Form zeigst du dich neu
Und mein Herz -- ist wie kein andres treu.

Musik setzt wieder ein und mit Gesangsbeginn von Josel formiert sich das Ensemble zu einem neuen Bild, eine große Menschenkette, die die beiden anderen ProtagonistInnen stützt. Hanne schaut erst zu Josel, dann geht sie die Wärme auf der Bank nachspüren.

LICHT #005: *Übergang zu Nihan / 14 sek*

TON: *Atmo Park verschwindet, Mikroports Delay, Handmikro Josel mit Hall*

TIME`S SCYTHE (SONETT 12)

JOSEL ***(Handsender mit Gesangshall)***
When I do count the clock that tells the time,
And see the brave day sunk in hideous night;
When I behold the violet past prime,
And sable curls all silver'd o'er with white

MUSIK: *TIME'S SCYTHE (Acoustic Version), Strophe wird leise geloopt*

TON: *Instrumental wird leiser, Mikroports*

SONETT 91 /

NIHAN ***(Mikroport)***
Der rühmt sein Können, jener seinen Stand,
Der seine Kraft und der sein Gut auf Erden,
Der eine rühmt sein modisches Gewand,
Ein andrer hat's mit Hunden, Falken, Pferden.
Ja, irgendwie hat jeder seinen Spaß,
Ein kleines Ding bedeutet ihm das Glück;
Ich aber messe nicht mit solchem Maß,

Ich will das Glück im ganzen, nicht vom Stück.
Nur deine Liebe ist für mich von Wert.
Was solln mir schöne Kleider, Gut und Geld?
Ich brauch nicht Falken und kein schnelles Pferd,
Für mich bist du der größte Schatz der Welt.
Elend ist nur: nimmst du mir dieses Glück,
Im tiefsten Elend bleib ich dann zurück.

Nihan gibt einen Impuls und alle folgen mit süßen Geräuschen und wechseln spielerisch die Fomration mit Paul ander vorderen Spitze.

LICHT #006: *Fokus Paul / 18 sek*

MUSIK: *TIME'S SCYTHE (Acoustic Version), Strophe wird geloopt und wird langsam dynamischer*

TON: *Instrumental wird leiser, Mikroports*

SONETT 25 /

PAUL ***(Mikroport)***
Mag jeder, dem die Sterne günstig walten,
Mit Orden schmücken seine stolze Brust.
Dies Glück hat mir Fortuna vorenthalten;
Ich find mein Glück in unverhoffter Lust.
Der großen Fürsten Günstlinge, sie spreizen
Wie Ringelblumen sich im Sonnenschein,
Doch wehe, wenn sie ihre Gönner reizen:
Ein Stirnerunzeln kann ihr Ende sein.
Der tapfre Krieger, den man erst hofiert,
Stürzt er nach tausend Siegen einmal nur,
Wird von der Ehrentafel ausradiert,
Und all sein tapfres Mühn bleibt ohne Spur.

Die Musik wird dynamischer und schwillt an.

MUSIK: *TIME'S SCYTHE, aufbauendes Intro für rockige Version*

TON: *Instrumental wird leiser, Mikroports*

Ein Glück: ich liebe, bin geliebt bis jetzt;
Setz mich nicht ab und werd nicht abgesetzt.

TON: *Pauls Mikroport mit Hall/Delay*

Ein Glück: ich liebe, bin geliebt bis jetzt;
Setz mich nicht ab und werd nicht abgesetzt …

Paul wiederholt so lange euphorisch das Couplet, bis der Gesang beginnt. Josel liefert eine divaeske Show, das Ensemble tanzt um sie herum und beleuchtet sich und sie mit Lampen in der Hand, Hanne spürt die Wärme der ersten Liebe, Bene und die Kids tanzen.

LICHT #007: *BLACK / 0.5 sek*

MUSIK: *TIME'S SCYTHE, laute Bridge und Chorus*

TON: *Josel Gesangshall, eventuell Backgroundgesang Jette u.a., Konzert*

TIME`S SCYTHE (SONETT 12)

JOSEL ***(Handsender mit Gesangshall)***
When lofty trees I see barren of leaves
Which erst from heat did canopy the herd,
And summer's green all girded up in sheaves
Borne on the bier with white and bristly beard,

LICHT #008: *Showlicht Josel / 8 sek*

JOSEL/ENSEMBLE
Then of thy beauty do I question make,
That thou among the wastes of time must go,
Since sweets and beauties do themselves forsake
And die as fast as they see others grow;

LICHT #009 *Songende / 0 sek*

Die Musik stoppt abrupt, mit dem Scheinwerfergeräusch fallen alle um Josel herum zu Boden und beleuchtne sie. Josel performt das nächste Sonett voller Geheimnisse und innerem Schmerz.

LICHT #010: *Spot Josel und das U entsteht langsam / 0 & 40 sek / MIDI TON*

MUSIK: *TIME'S SCYTHE stoppt kurz, geht dann für Josel weiter*

TON: *Scheinwerfer/Spot laut, Handsender nur noch leichter Hall*

SONETT 138 /

JOSEL ***(Handsender leichter Hall)***
Sie sei die Treue selbst, hat sie geschworen.
Ich weiß, sie lügt, und glaub ihr doch galant,
Dann hält sie mich für jung, für`n reinen Toren,
Der von den Schlichen dieser Welt nichts ahnt.

Das Ensemble kommt mit den Lampen langsam näher zu Josel und um sie herum. Sie steigt runter und bewegt sich nach vorne, das Ensemble folgt. Sie landen mit den Lampen am Ende im U.

Ich mach mir vor, wie sie meint, ich wär ein Junge;
Sie weiß, die beste Zeit liegt hinter mir;
Ich traue einfach ihrer falschen Zunge;
Die schlichte Wahrheit unterdrücken wir.
Doch warum sagt sie nicht, wie dreist sie lügt,
Warum will ich mein Alter ihr verhehlen?
Weil: Liebe traut dem Schein, wenn er auch trügt,
Liebe liebt`s nicht, die Jahre nachzuzählen.
Drum lügt sie Treu mir vor und ich ihr Jugend,
Und so macht Lüge aus der Schwäche Tugend.

Ein Spiel von Band und Ensemble entsteht – Reise nach Jerusalem, aber so dass die Hocker nun bei den Lampen im U landen.

LICHT #011: *Hockerspiel / 4 sek / mit Beginn Drums*

MUSIK: *Time's Scythe Reise nach Jerusalem*

Nach dem Spiel setzt Hanne ein, in Bezug auf Josels Sonett.

LICHT #012: *Hanne Sonett / 8 sek / mit Beginn Text Hanne*

SONETT 29 /

HANNE ***(Mikroport)***
Wenn mich Fortuna schmäht, kein Mensch mich mag,
Wenn ich mich selber nicht mehr sehen will,
Dem tauben Himmel meinen Jammer klag,
Mein Vagabundenlos verfluche still,
Dann möcht ich, daß ich Hoffnung haben könnt,
Neid dem den Wuchs, dem, daß er Freunde hat,
Dem den Erfolg und jenem sein Talent;
Selbst der Genuß schmeckt, kaum genossen, fad.
Doch hat mein Selbsthaß mich so kleingemacht,
Denk ich an dich und schwinge mich empor,
Der Lerche gleich, die aufsteigt nach der Nacht
Vom klammen Feld und singt vorm Himmelstor.
So reich macht deine Liebe mich, so groß;
Mit keinem König tausche ich mein Los.

---

3 / OF DAYS MADE NIGHT

In der Stille fängt Christian/Julius mit einer Tanzimprovisation an. Ein Versuch, ein Bezug auf Hannes Sonett.

LICHT #013: *Tanz Fokus / 40 sek*

CHOREO: *Improvisationen inspiriert aus Sonett 27*

Der Versuch wird immer wieder leicht abgebrochen und mit einem Lächeln begleitet. Dann setzt sich Christian/Julius wieder. Mira/Serena folgen der Dynamik und laden Dustin/Finley ein zu einem Duett, was wieder ein Solo wird und wieder ein Duett. Das Ensemble spiegelt leicht die Bewegungen, die Band setzt ein das Ganze zu untermalen. Christian/Julius bringen das Studio auf die Stühle, die Kinder tanzen im Raum mit. Hanne und Bene beobachten die Dynamik von den Seiten.

LICHT #014: *Musikbeginn / 120 sek*

MUSIK: *FOLLOW (Acoustic Version) setzt wieder ein und baut sich auf.*

TON: *Josel Handmikro, Studio Mikroports*
Josel setzt mit einem neuen Song ein, das Studio folgt ihr im Chorus mit einem Chor und steigern das Ganze.

FOLLOW (SONETT 60) /

JOSEL ***(Handsender leichter Hall)***
Like as the waves make towards the pebbled shore,
So do our minutes hasten to their end;
Each changing place with that which goes before,
In sequent toil all forwards do contend.

STUDIO ***(Mikroports mit leichtem Hall)***
Wie hin zum Sandstrand Welle eilt um Welle,
So drängen hin zum Ende die Minuten,
Die eine treibt die andre von der Stelle,
In stetem Eifer alle vorwärtsfluten.
Sobald Geburt das Tageslicht erblickt,
Zur Reife tapfer aufsteigt, die sie krönt,
Verfinstern böse Strahlen ihr Geschick,
Und Zeit, die gab, die eignen Gaben höhnt.
Den Lack der Jugend, ihn zerkratzt die Zeit,
Liniert des Jünglings schöne Stirn, zehrt kalt
Von der Natur rar-wahrer Köstlichkeit,
Und ihre Sense macht vor gar nichts halt.
Doch soll mein Vers zu Zeiten Hoffnung geben.
Er preist dich, mag sie noch so grausam weben.

Gina unterbricht die liebliche Insel mit einem Schrei und zeigt auf Nihan. Die Band unterbricht und das Ensemble geht zu Gina und zwingt sie mit ihrem Zeigefinger auch auf einen Stuhl Gina gegenüber zu gehen. Ein neues Spiel beginnt, was sehr ernst wird. Das Ensemble setzt sich dabei langsam auf den Boden und schaut vorsichtig hin- und her.

LICHT #015: *Fokus Gina/Nihan / 8 sek / bei Gina Schrei*

TON: *Mikroports*

GINA ***(Mikroport)***
Cu nori negri m-ai înșelat,
Și splendoarea ta a dispărut în cenușiul întunecat.

---

4 / OF FAIR ONES (PT. 2)

Gina rechts auf dem Hocker und Nihan links.

SONETT 34 /

NIHAN ***(Mikroport)***
Jetzt bin ich ohne Mantel losgezogen,
Denn du hast mir gesagt, der Tag wird lau.

GINA ***(Mikroport)***
Mit finstren Wolken hast du mich betrogen,
Und deine Pracht verschwand im trüben Grau.
Nicht nötig, daß du vorbrichst nach dem Regen
Und trocknest mein Gesicht. Daß ich nicht lach!
Ja! Glaubst du denn, ein Balsam brächte Segen,
Der zwar die Wunde heilt, doch nicht die Schmach?
Mein Schmerz wird nicht kuriert durch deine Scham.
Bereust du auch, Verrat bleibt doch Verrat.

SONETT 88 /

NIHAN
Ich kann sie alle nennen, meine Schwächen,
Kann die verborgnen Makel offenlegen,
Die gegen mich zu deinen Gunsten sprechen.
Mich loszuwerden bringt dir großen Segen,
Jedoch auch mir bringt es Profit genug.
Da sich mein Sinn in Liebe neigt zu dir,
Sind alle Wunden, die ich selbst mir schlug
Und die dir nützen, doppelt nützlich mir.

SONETT 34

GINA
Mein Schmerz wird nicht kuriert durch deine Scham.
Bereust du auch, Verrat bleibt doch Verrat.

SONETT 88 /

NIHAN
Ich lieb dich so sehr, bin so sehr dein Knecht:
Will jedes Unrecht leiden für dein Recht.

SONETT 42 /

GINA
Daß du sie hast, ist nicht mein Gram allein –
Daß sie dich hat, ist meine größre Pein,
Dieser Verlust von Liebe trifft mich mehr.

Gina blickt zu Hanne, die am Portal lehnt und schaut dann zum Ensemble und löst die Situation mit einem Lachen auf. Das Ensemble nimmt das Lachen auf und wird hysterischer, die Band kommt lachend dazu und alle gehen zurück auf ihre Hocker. Hanne und Bene kommen auch zurück und setzen sich, nur Nihan bleibt verdutzt stehen. Josel bleibt in der Mitte stehen und holt sich die Aufmerksamkeit, sie möchte Nihan nicht alleine lassen und die Szene zu Ende spielen.

SONETT 36 /

JOSEL ***(Mikroport)***
Gewiß, wir beide sind geteilt in zwei,
Ist unsre Lieb auch ungeteilt und ein;
Drum halt ich dich von meiner Schande frei,
Will deinen Beistand nicht, trag sie allein.
Zweifache Liebe, eine Rücksicht nur,
Zwei Leben, doch ein trennendes Geschick,
Das wandelt nicht der einen Lieb Natur,
Doch stiehlt`s uns süße Stunden Liebesglück.
Nie mehr darf ich dich preisen öffentlich:
Dein Ansehn litte sonst durch meine Schuld;
Und du, willst du nicht selbst entehren dich,
Darfst mir nur heimlich zeigen deine Huld.
Doch tu das nicht. Der Kern der Liebe ist,
Daß du, samt deinem Ruf, mein eigen bist.

PHILIPP ***(Mikroport)***
O weh –

Ein letzter Blick von Josel zu Nihan und dann löst Philipp die Situation auf, zieht den Fokus auf sich. Alle stellen sich mit ihren Hockern vor ihm und bauen eine letzte Bühnenvariation auf. Hanne und Bene bleiben auf ihren Hockern.

LICHT #016: *Fokus Philipp/Paul / 14 sek*

SONETT 23 /

PHILIPP
Wie'n Schmierenspieler, der, von Angst geschüttelt,
Das Stück verpatzt, weil er den Text vergißt,
Wie'n wildes Tier, das an den Gittern rüttelt,
Bis es vom Kraftverschleiß ermattet ist,
Vergaß ich, da mir's fehlt am rechten Glauben,
Den vollen Text der Liebesfestandacht,
Schein meiner Liebe selbst die Kraft zu rauben,
Zu schwer trag ich an meiner Liebe Macht.
So sei mein Blick denn meine Eloquenz,
Sei stummer Deuter meiner Brust, die stöhnt.

SONETT 148 /

O weh, was gab die Liebe mir für Augen?
Sie sehn das Wahre nicht, nur das Verkehrte!
Wo ist mein Urteil, falls die Augen taugen,
Dass, was sie richtig sehn, ich falsch bewerte?
Ist, was mein Blick entzückt betrachtet, schön,
Wieso sagt dann die Welt, es trügt der Schein?

PAUL ***(Mikroport)***
Wenn nicht, muss wohl die Liebe eingestehn:
Wer liebt, sieht nicht so klar wie andre. Nein,
Wie solln verliebte Augen richtig schauen,
Die wund von Tränen sind, vom Wachen müd?

PHILIPP
Wie soll ich meinen armen Augen trauen,
Wo selbst die Sonne nur, wenn's klar ist, sieht?

PAUL
Mit Tränen, Lieb, mach ich dich listig blind,
Dass nicht dein Scharfblick meine Fehler find.

Paul nun leise für sich, in Gedanken versunken.

Ein weibliches Gesicht gab die Natur
Mir, Herr und Herrin deiner Leidenschaft;
Ein weiches Frauenherz...
Mein Auge, strahlender und minder flirrend,
Vergoldet alles, was sein Blick umfängt;
Für Männeraug und Frauenherz verwirrend,
Ich, Mannsbild, das die Blicke auf sich lenkt.
Als Weib wollt die Natur nach ihrem Plan
Mich schaffen, aber sie verliebte sich
In mich dabei und hängte mir was an:
Ein Ding, das keinen Wert besitzt für mich.

PHILIPP
Gab sie das Ding dir, Frauen zu entzücken,
Schenk mir die Liebe; sie magst du beglücken.

Es folgt ein Bild, inspiriert von Alten Meistern mit der gesamten Gruppe. Danach beendet Hanne den Part mit einem Resümee bzw. mit dem positiven Besiegeln einer verschwommenen Erinnerung.

SONETT 84 /

HANNE
Wer sagte mehr, könnte mehr zu sagen haben
Als: “Du bist du.” Kein Lob hat größere Kraft.

Das Ensemble löst das Ganze auf und sie gehen langsam zurück zu ihren Hockern. Dabei schließt sich der Vorhang und Bene singt vergnügt noch einmal FOLLOW. Die Kinder tanzen leicht vor sich hin. Hanne ist glücklich und schaut dem Treiben zu.

BÜHNE: *FAHRT 01 / Roter Vorhang schließt sich und vordere Gaze langsam runter / 24 sek*

LICHT #017: *Zwischenraum 2, Fokus Video & Bene / 14 sek*

Umbau Bühne

BÜHNE: *wenn Vorhang geschlossen ist, Umbau: FAHRT 02*

VIDEO: *Collage aus dem ersten Teil auf ganzer Breite auf Gaze, bearbeitet und Slo-Mo*

---

5 / OF THRESHOLDS (PT. 1)

LICHT #101: *Zwischenraum steht / 30 sek*

TON: *Band, Soundcollage (Stimmengewirr Ensemblestimmen), Mikroport*

MUSIK: *Atmo Zwischenraum I*

Die Kinder tanzen mit den Leuchtmitteln um Bene herum und langsam ab, auch der Hocker wird mit abgetanzt.

SONETT 53 /

BENE ***(Mikroport)***
What is your substance, whereof are you made,
That millions of strange shadows on you tend?
Since every one hath, every one, one shade,
And you, but one, can every shadow lend.
Describe Adonis, and the counterfeit
Is poorly imitated after you;
On Helen's cheek all art of beauty set,
And you in Grecian tires are painted new:
Speak of the spring and foison of the year,
The one doth shadow of your beauty show,

LICHT #102: *Variation Zwischenraums, Hanne Fokus, Bühne einnebeln / 24 sek / kurz vor Kinder ab*

The other as your bounty doth appear;
And you in every blessed shape we know.
In all external grace you have some part,
But you like none, none you, for constant heart.

MUSIK: *FOLLOW (Reprise) verschwindet, Rauschen, Wind*

Am Schluss verschindet auch Bene. Hanne allein, bemerkt das auch die Kinder nicht mehr da ist. In dieser unheimlichen Stille erscheinen auf der Gaze Nadja und Matthias. Hanne geht in die Mitte und berührt die Gaze und fängt an ich zu erinnern.

VIDEO: *Fokus auf Nadja/Matthias, bei Berührung Änderung der Optik (leicht verschwommen)*

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – beginnt mit Video*

TON: *Collage der Stimmen wechselt langsam mit Death-Collage (Schreie, Kinderstimme), Surround*

SONETT 30 /

HANNE
Besinn ich mich in schweigsam-süßen Stunden,
Ruf längst Vergangnes wieder auf den Plan,
Seufz ich um vieles, was ich nicht gefunden,
Klag neu im Schmerz um Zeit, die ich vertan.
Dann weint mein Aug, das trocken lang geblieben,
Um jeden Freund, den Todes Nacht verschlang,

LICHT #103 → #103.1: *Nebelstoß / 8 sek*

BÜHNE: *FAHRT 03 / Podien 1 & 2 fahren runter / 14 sek*

Weint neu im Schmerz um längst erstickte Lieben,
Um manchen Seufzer, der verhallte lang.
Dann plagen wieder mich die alten Plagen,

TON: *Schreie*

Von Qual zu Qual zähl ich die Posten dann,
Addiere all die schon geklagten Klagen

TON: *Schreie*

Und zahle neu, als hätt ich's nie getan.

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – Melodie kommt dazu*

Doch denk an dich, mein Freund, ich unterdessen,
Ist alles wettgemacht, mein Schmerz vergessen.

Mit der sich verändernden Bühne dreht Hanne sich langsam um und schaut sich das entstehende Bild an, geht dann zu Matthias an den Tisch und dann wieder zurück zu ihrem Hocker. Bene tritt auf und beginnt langsam den „Film" zu drehen.

BÜHNE: *FAHRT 04 / Rote Vorhang, Podien, Gaze fahren nach oben, LED-Wall und Säulen nach unten, Bankettszenerie / 24 sek*

VIDEO: *Videos auf der Gaze lösen sich in Nebel auf, auf der LED-Wall steht DEATH*

LICHT #104: *Licht Vorbühne verschwindet, Atmolicht Bühne, Nebel, Tisch leuchtet von unten, Atmofasern von oben / 12 sek*

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – Beats kommen dazu, Dynamik nimmt zu*

TON: *Schreie aus der Ferne, leichtes Gewitter, Elektizität, Ventilatorenrauschen*

LICHT #104.5: *wenn Säule Nadja aufsetzt / 4 sek*

D E A T H

6 / OF MOURNING (PT. 1)

Matthias sitzt am Tisch, einen Apfel essend, angespannt jemanden auf der anderen Tischseite fixierend, doch der Hocker ist leer. Nadja ist in einer Säule eingeschlossen, mit dem Rücken zum Publikum. Christian tanzt ein Solo als eine Art innerer Dämon, der Matthias auflauert. Bene nähert sich mit der Kamera dem Tisch und filmt Matthias und später seinen Dämon und wieder Matthias, während er sein erstes Sonett herausbricht.

VIDEO: *LED-Wall löst sich DEATH in das Livebild der Kamera auf mit leichten Effekten*

LICHT #105: *Fokus Tisch, Licht von unten, Kameralicht, Nadja leicht beleuchtet / 9 sek / wenn Christian am Tisch ankommt → **#105.1:** Säule Nadja dazu / 3 min*

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – wenn Christian am Tisch ankommt Onno leiser Synth (Cm), Chris & Phil langsam raus / Uwe dramatischer Bass auf C*

TON: *nur noch Ventilatorengeräusche, leichtes Maschinenbrummen unterschwellig*

CHOREO: *Solo Christian (Dämon) / kurze Solis Mira (Todesengel) & Dustin (Kreatur)*

Christian kommt am Tisch an, spielt mit seinem „Spiegelbild", schreit stumm und löst bei Matthias einen Würgereiz aus. Er setzt sich Matthias gegenüber in provozierender Geste. Matthias versucht sein Sonett zu seinem Dämon zu sprechen, anfangs noch unter großer Mühe und Würgen. Bene folgt der Dramaturgie über Hände, Nahaufnahmen und sanften Schwenks.

SONETT 119 /

MATTHIAS ***(Mikroport)***

Die ich einst liebte, seh ich in dir leben,
Dir, der sie hat, hab ich mich ganz ergeben.
Ich trank Sirenentränen ohne Zahl,
In Hexenkesseln höllenscharf gegoren,
Tat Qual auf Hoffnung, Hoffnung auf die Qual,
Und hab doch stets, wenn ich gewann, verloren!
Wie hat mein Herz sich jämmerlich vertan,
Als es sich selig glaubte wie noch nie!
Wie warfst du meine Blicke aus der Bahn,
Wie trübte fieberhafter Wahnsinn sie!
Dem Übel Dank! Nun weiß ich´s und sag's laut:
Das Schlechte macht, was vorher gut war, besser,
Und Liebe, neu aus Trümmern aufgebaut,
Gewinnt an Kraft und Schönheit und ist größer.
So kehr ich heim, gerügt zu meinem Glück:
Dreifach gab Übel, was ich gab, zurück.

Die Szenerie löst sich auf und Bene schwenkt zu Nadja und nähert sich ihr langsam. Christian steigt unter den Tisch, Mira und Dustin kommen langsam aus der Gasse gekrochen, noch nicht sichtbar für die Kamera.

BÜHNE: *FAHRT 05 / Säulen wechseln, Nadja nun nicht mehr in der Säule / 45 sek*

VIDEO: *LED-Wall Störungen bei Livebild, anderer Effekt für Nadjas Sonett - Alptraum*

LICHT #106: *Fokus Nadja, Licht von oben in Säule, Tische werden dunkler, Kameralicht / 24 sek*

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – Chris Jazzbeat, Band steigt mit ein, Lynchjazz*

TON: *Kindergeschrei in der Ferne, müdes Babyschreien was immer ruhiger wird*

Nadja flüstert leise für ihr totes Kind, wenn die Kamera sie erreicht, beginnt sie ihr Sonett sanft wie eine Gute-Nacht-Geschichte zu sprechen. Sie kämpft gegen den unerträglichen Schmerz, den Verlust und schmeckt die Worte ab.

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – wenn die Kamera bei Nadja ist: Beat langsam raus, Basslauf und Lynchakkorde*

TON: *Geschrei verschwinden, Industriegeräusche unterschwellig*

SONETT 33 /

NADJA ***(Mikroport)***
Sah manchen hellen Morgen adeln ihn
Die Gipfel mit Monarchenblick, sah küssen
Mit goldnem Kusse ihn die Wiesen grün,
Mit Himmelsdrogen gab er Glanz den Flüssen;

Mira und Dustin tauchen langsam hinter Nadja auf und nähern sich ihr

Doch bald betrübten finstre Wolken schon
Sein himmlisches Gesicht mit schwarzem Dunst,
Und heimlich stahl er westwärts sich davon,
Entzog der armen Erde seine Gunst.

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – nur noch Uwe und Chris leicht*

So hat auch mir mit seinem goldnen Munde
Mein Sonnengott jubelnd die Stirn geküßt.
Vorbei - er blieb mir treu nur eine Stunde;
Im Dunst sein Antlitz nun verborgen ist.
Doch Liebe läßt mich Nachsicht mit ihm üben.
Trübt sich der Himmel, darf auch er sich trüben.

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – Phil dazu, kurz danach Onno Cm/Am*

Mira und Dustin bewegen Nadja widerwillig zum Tisch. Bene folgt ihnen mit der Kamera sehr dynamisch.

BÜHNE: *FAHRT 06 → FAHRT 07 (follow) / Säulen wechseln / 30 sek → 30 sek*

VIDEO: *LED-Wall Störungen bei Livebild, Kindergesicht wie ein Geist mischt sich immer wieder rein*

LICHT #107: *Tische werden wieder heller mit leichten Effekten, Kameralicht / 24 sek*

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) –sehr dynamischer Lynchjazz, steigern*

TON: *Kindergeschrei in der Ferne, Babyschreie*
Am Tisch angekommen, dreht sich Nadja zu Matthias, setzt sich und stößt einen schmerzvollen Schrei aus.

BÜHNE: *FAHRT 08 / Säulen / 60 sek*

VIDEO: *LED-Wall leicht verschwommene Optik mit Störungen*

MUSIK: *REQUIEM (Lynchversion) – bei Schrei Jazz raus, Twin Peaks Atmo*

TON: *Nadjas Schrei in langem Delay, andere Schreie aus, Feuerknistern verzerrt*

Bene folgt dem Dialog, im Videobild scheinen die Bilder zu verschwimmen.

SONETT 31 /

MATTHIAS ***(Mikroport)***
Von all den Herzen reich ist deine Brust,
Die ich vermißte und für Tod beweinte;

NADJA ***(Mikroport)***
… Tod …

MATTHIAS
Nur dort herrscht Liebe und herrscht Liebeslust,

NADJA
… Liebe …

MATTHIAS
Weilt jeder (jener) Freund, den ich begraben meinte.

NADJA
… begraben …

MATTHIAS
Ja, willig hab ich manche fromme Träne,
Die Liebe meinen Augen stahl, vergossen
Um all die Toten, bis ich nun erkenne:
Sie sind nicht tot, sind nur in dir verschlossen!

BÜHNE: *FAHRT 09 / Baumhänger & LED-Wall 60 sek*

NADJA
Sie sind nicht tot, sind nur in mir verschlossen!

MATTHIAS
Du bist das Grab, wo Liebe lebt begraben,
Das Grab behängt mit den Trophäen meiner Lieben,
Die dir, was einmal mir gehörte, gaben
Und jeden Schuldschein auf dich überschrieben.

NADJA
… wo Liebe lebt begraben …

MATTHIAS
Die ich einst liebte, seh ich in dir leben,
Dir, der sie hat, hab ich mich ganz ergeben.

NADJA
… die ich einst liebte …
… seh ich – leben …

Hanne steht auf und bewegt sich langsam zum Tisch und setzt sich in die Mitte. Bene filmt sie dabei und die Details (Hände). Parallel kommt langsam das Ensemble als Schattenfiguren (noch ohne Tische) aus allen Gassen, formiert sich zu einer Gruppe, die in Richtung der Tische geht. Die Dämonen hinter dem Paar bäumen sich ein letztes Mal auf. Jette/Josel sind bei der Band und singen erste Vocalisen vom REQUIEM.

BÜHNE: *FAHRT 10 / Säulen / 48 sek*

VIDEO: *LED-Wall Hanne im Fokus mit Details*

LICHT #108: *Säulenballett, Schattenrisse / 24 sek*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – Akkorde und Techno beginnt abgefiltert, Vocalisen*

TON: *Feuerknistern aus, Vocalisen aus der Ferne (Josel/Jette)*

REQUIEM

JETTE / JOSEL ***(Handsender mit Kirchenhall)***
Requiem aeternam dona ei, Domine.
Requiem aeternam dona ei, Domine.

---

7 / OF DUST AND MEMORY

Wenn Hanne beide Hände auf die Tische legt, ziehen Philipp/Paul die Tische langsam weg, bewegen sich nach hinten und gehen zu beiden Seiten damit ab. Die Dämonen lösen sich von ihren Wirten, die dadurch aufstehen. Auch Hanne steht auf, die im Fokus von Benes Kamera bleibt. Das Ensemble rahmt die Dreierkonstellation ein, nimmt die Hocker und verteilt sich im Raum. Nadja nimmt sich den Trauerkranz und dann drehen sich Nadja/Matthias um und gehen langsam nach hinten. Hanne folgt ihnen versetzt. Die Kinder bleiben zurück und gehen erst wenn die Tische kommen „Tod Spielen".

BÜHNE: *FAHRT 11 → 12 → 13 → 14 (follow) / Säulenwald Variationen / 4 min*

VIDEO: *LED-Wall Bilder verschwimmen und wechseln sich mit alptraumhaften Todesbildern ab*

LICHT #108.1: *Hirschgeweihe vor Leinwand*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – Akkorde und Techno beginnt abgefiltert dann Aufbau, Vocalisen*

TON: *Vocalisen mit großem Hall im Surround (Josel/Jette)*

CHOREO: *Todesballett*

REQUIEM

JETTE / JOSEL ***(Handsender mit Kirchenhall)***
Requiem aeternam dona ei, Domine.

Non periit, sed transiit.
Sicut rosa post hiemem dormit,
Sicut rosa post hiemem dormit,

LICHT #108.2: *Matthias/Nadja/Hanne gehen in der Mitte nach hinten*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – Onno Akkordwechsel*

sic anima in pace tua quiescat.

Mira als Todesengel auf Spitze bewegt sich durch den Raum, die Dunkelheit einatmend. Christian/Dustin als tierische Dämonen feiern den Tod. Das Ensemble bewegt sich teilweise kreatürlich von links nach rechts, rückwärts und vorwärts, teilweise mit Tischen von einer Seite zu der anderen. Die Kinder verlaufen sich erst im Wald und legen sich dann auf die Tische, spielen Leichen und haben großen Spaß an diesem Spiel. Nadja/Matthias/Hanne bewegen sich langsam nach hinten und wieder in die Mitte zurück. Ein letztes Mal heisst es Abschied nehmen, ein letztes Mal den großen Schmerz spüren. Bene ist mit der Kamera voyeuristisch dabei.

BÜHNE: *FAHRT 15 / Decker, Opera, Säulen, Baumhänger heben sich / 30 sek / wenn Philipp mit der Kinderleiche wegfährt*

VIDEO: *LED-Wall Maden, Abgründe*

LICHT #109: *Gegenlicht, Tische, Bodennebel von hinten / 24 sek*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – intensiver Loop*

TON: *Vocalisen mit großem Hall im Surround (Josel/Jette)*

Wenn die Bühnenverwandlung steht, dreht sich Nadja mit ihrem Kind um und geht zur Band, setzt sich in die Mitte. Mira/Dustin folgen ihr, genauso wie Hanne und die anderen Kinder. Alle positionieren sich auf sicheren Plätzen über die ganze Breite des dritten Podiums zu einem malerischen Standbild, mit Nadja in der Mitte.

Das restliche Ensemble formiert die Tische auf den ersten beiden Podien schon auf die ersten Positionen der Maschinen-Choreo, stellt sich zu den Tischen. Bene filmt Matthias der am Tisch in der Mitte der Bühne stehen bleibt, während die Podien sich versenken. Das Ensemble formiert sich langsam um ihn.

BÜHNE: *FAHRT 16 / Podien 1 & 2 fahren ab / 1 min / wenn alle sicher auf ihren Positionen stehen/sitzen*

LICHT #110 → 110.1: *Gegenlicht, Tische, Bodennebel von hinten / 24 sek*

VIDEO: *Matthias erscheint langsam wieder*

LICHT #111: *pumpende Tische, Podium 3 langsam im Fokus, Nadja/Hanne Unterlicht, Nebelstöße aus Unterbühne / 1 min*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – mit Fahrt Techno ausdünnen, Beat raus, Uwe Bass*

TON: *dumpfe Maschinengeräusche bei Abfahrt*

---

8 / OF MOURNING (PT. 2)

Matthias schaut in die Kamera beim Dialog mit Nadja, als ob er direkt mit ihr spricht. Nadja schaut nach vorne, als ob Matthias ihr gegenübersitzt. Sie fängt an mit ritualisierten Bewegungen, Josel/Jette/Mira folgen ihr langsam als Spiegelungen. Auch Hanne setzt irgendwann zart und

bruchstückhaft mit den Bewegungen ein. Die Kinder, beschützt von von der Band bleiben still, während Dustin sich mit seinem Geweih ebenfalls ritualisiert bewegt.

Die Technik schiebt den Balkon und das Harmonium auf Position, die Kamera fängt das nicht ein, da aus einer anderen Achse gedreht wird.

BÜHNE: *FAHRT 17 / Podium 3 (Schiebe) fährt langsam nach vorne / 2 min*

VIDEO: *Matthias und die Schatten im Fokus, Optikvariation*

LICHT #112: *Fokus Band, Licht folgt der Schiebe, Kameralicht / 60 sek*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – mit Schiebenfahrt langsam Phil mit A-Gitarre dazu*

TON: *A-Gitarre mittelalterlich im Fokus*

SONETT 64 (NADJA) / *SONETT 110* (MATTHIAS)

NADJA ***(Mikroport)***
Seh ich vom harten Griff der Zeit entstellt
Die hehre Pracht aus längst vergessnen Tagen,

MATTHIAS ***(Mikroport)***
Ja, ich zog rum,

NADJA
Seh einstmals stolze Türme ich gefällt
Und ewiges Erz im Todesrausch zerschlagen,

MATTHIAS
Ja, ich zog rum, hab mich zum Narrn gemacht,
Dem eignen Witz die Gurgel durchgebissen,

NADJA
Und seh ich das gefräßige Meer besiegen
Das Reich der Küste, seh ich umgekehrt
Gewässergrund dem Festland unterliegen
Wie Schwund Gewinn, Gewinn den Schwund vermehrt,
Seh eins ich stets ins andre übergehn,

MATTHIAS
Hab Teures billig an den Mann gebracht,
Neues Gefühl mit alter Schuld verschlissen.

NADJA
Seh, wie das Große allzubald verfällt,

MATTHIAS
Ja, es ist wahr –

NADJA
So lehrt mich der Verfall, dies einzusehn:

MATTHIAS
Ja, es ist wahr, ich pfiff auch auf die Treue.
Doch die Verblendung hat mein Herz erquickt.

NADJA
So lehrt mich der Verfall, dies einzusehn:
Einst nimmt sie auch den Liebsten von der Welt.

MATTHIAS
Versuch und Irrtum zeigten mir aufs neue,
Daß keine Lieb als deine mich beglückt.

NADJA
Dies denken ist wie Tod; man weint zum Schluß,
Solang man's hat, um das, was schwinden muß.

MATTHIAS
Daß nichts als deine Liebe mich beglückt.
Nichts. Mich beglückt.

Die Kamera bleibt auf Matthias, das Ensemble fomriert sich um ihn, fixieren ihn. Er kann nicht entkommen, er wird verlassen. Das Studio und Christian sind auf und neben dem Balkon, noch nicht sichtbar. Nadja löst alle inneren Fesseln mit ihrem finalen Sonett, die Bewegungen aller Beteiligten auf der Schiene sind nun fast synchron.

BÜHNE: *FAHRT 18 / Podium 3 (Schiebe) fährt langsam nach hinten / 2 min*

VIDEO: *Matthias und die Schatten entfernen sich immer weiter*

LICHT #113: *Rundhorizont in 13 sek. / Säulen 1+2 → Säulen 3+4 → Säulen 5+6 → Säulen 7+8 Färbung Amber, Variation auf der Schiebe* ***→ #113.1:*** *BLACK, Kameralicht 2 min*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – Vocalisen im Loop, sphärische Akkorde, Chor vom Band*

TON: *Atmosphärisch im Surround, Nadja im leichten Hall, Vocalisen live/Band leise im Surround*

CHOREO: *Ritual*

JETTE / JOSEL / MIRA / DUSTIN ***(Handsender mit Kirchenhall)***
Requiem aeternam dona ei, Domine.

SONETT 146 /

NADJA ***(Mikroport)***
Ach, Seele, meines sündigen Staubes Kern,
Was soll der Aufstand? Bist du nicht am Darben,
Läßt dich von Mangel innerlich verzehren,
Und tünchst dein Äußres in den schönsten Farben!
Wozu der Aufwand bei so kurzer Pacht?
Nicht lange, und dein schönes Haus ist weg.
Solln denn die Würmer, Erben all der Pracht,

Fressen die Müh, ist das des Leibes Zweck?
Leb, Seele, davon, was vermißt dein Knecht,
Und laß sein Darben dein Gedeihen sein,
Kauf dir mit Stundenschlacke ewiges Recht;
Sei innen reich, doch arm an äußrem Schein.
So nährst du dich vom Tod, der Menschen frißt;
Und keiner stirbt mehr, wenn der Tod tot ist.

Matthias löst sich von den Krallen und bewegt sich in die Mitte der Tische, die Schatten folgen, das Studio positioniert sich an den äußeren Seiten links und rechts.

BÜHNE: *FAHRT 19 / Podien 1&2, Säulen, Decker auf 0 in 60 sek / LED-Wall auf 365 cm in 10 sek / Matthias Textbeginn*

VIDEO: *Matthias im beweglichen Fokus, Störbilder wie alte Maschinen mischen sich langsam rein*

LICHT #114: *Amber verschwindet ins weiß Maschinenhalle / 10 sek*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – Akkorde verschwinden, ein Ton, Beat kommt langsam dazu, Techno I*

TON: *dumpfe Maschinengeräusche bei Auffahrt*

---

9 / OF SHADOWS AND SUBSTANCE

Matthias beginnt erst einmal allein seinen Schmerz wegzuwischen. Das Ensemble beobachtet das Ganze erst einmal unbeweglich.

LICHT #115: *Säulen Aus, Tische heller LED-Wall 50% / 6 sek / wenn Bild steht*

CHOREO: *Maschine*

SONETT 19 /

MATTHIAS ***(Mikroport)***
Gefräßige Zeit, mach stumpf des Löwen Klauen,
Laß die Erde fressen ihre eigne Brut,
Des Tigers Reißzahn kannst du ihm aushauen,
Den zähen Phönix seng in seinem Blut.
Tu nur, was dir gefällt, flinkfüßige Zeit,
Setz Glück und Kummer Fristen und regier
Die Welt, gib preis sie der Vergänglichkeit.

Matthias hält inne, dann gibt er vier Zählzeiten choreografisch vor und das Studio beginnt ihn anzufeuern in seiner Wut mit einem ersten Chor.

LICHT #116: *Studio beginnt mit Chor*

MUSIK: *REQUIEM (Techno) – ab Studiobeginn Melodie Onno, Struktur beginnt*

SONETT 129 /

STUDIO ***(Mikroports)***
Murderous, Bloody, Full of Blame,

Savage, Extreme, Rude, Cruel, Not to Trust

Matthias nimmt die Energie auf und wiederholt die Zeilen des Sonetts 19, diesmal unterstützt vom Studio. Langsam gehen das restliche Ensemble an die Tische und versucht die Bewegungen von Matthias zu spiegeln. Noch ist es ist nicht synchron.

SONETT 19 /

MATTHIAS
Gefräßige Zeit, mach stumpf des Löwen Klauen,
Laß die Erde fressen ihre eigne Brut,
Des Tigers Reißzahn kannst du ihm aushauen,
Den zähen Phönix seng in seinem Blut.
Tu nur, was dir gefällt, flinkfüßige Zeit,
Setz Glück und Kummer Fristen und regier
Die Welt, gib preis sie der Vergänglichkeit.

MASCHINE #1

VIDEO: *Maschinen werden konkreter, Industrie, Livekamera im Mix*

LICHT #117: *Arbeitsglocke 1 / 8 sek / MIDI Band*

MUSIK: *Arbeitsglocke 1 (Uwe / 16 Takte)*

CHOREO: *Ensemble individuell / Ohne Matthias*

Während das Studio das Mantra wiederholt, werden erste Bewegungen des Ensembles konkreter. Aber noch nicht synchron. Matthias frei mit dem Text auf 32 Takte versucht eine Struktur, die vereinzelt gespiegelt wird. Das Livebild wechselt zwischen Maschinen-/Kriegscollage und Matthias.

SONETT 129 /

STUDIO ***(Mikroports mit Hall)***
Murderous, Bloody, Full of Blame,
Savage, Extreme, Rude, Cruel, Not to Trust

MATTHIAS ***(Mikroport mit Hall)***
Der Seelen Tod in schändlicher Verschwendung,
Ist Lust im Tun; nur Lust, bis man es tat;
Ist Meineid, Mord, blutschändliche Verblendung,
Ausschweifung, Wildheit, Grausamkeit, Verrat,
Die, kaum genossen, ausspein möchte jeder,
Die – man blindlings hasst, wie den verschluckten Köder,
Rasend im Suchen, rasend, wer sie fand,
Beim Kosten Seligkeit, gekostet, Tand;

MASCHINE #2

BÜHNE: *FAHRT 20 / Decker, Hänger, Säulen ändern sich / 20 sek*

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*

MUSIK: *Arbeitsglocke 2 (16 Takte)*

CHOREO: *Ensemble individuell, langsam steigern, „Paul Groß“ kann schnell wiederholt werden / mit Matthias*

STUDIO ***(Mikroports mit Hall)***
Der Seelen Tod in schändlicher Verschwendung,
Ist Lust im Tun; nur Lust, bis man es tat;
Ist Meineid, Mord, blutschändliche Verblendung,
Ausschweifung, Wildheit, Grausamkeit, Verrat,
Rasend im Suchen, rasend, wer sie fand,
Beim Kosten Seligkeit, gekostet, Tand;
Das weiß man, doch weiß keiner, wie man flieht
Den Himmel, der uns in die Hölle zieht – Hölle zieht …

MASCHINE #3

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*

MUSIK: *Arbeitsglocke 3 (2 Takte)*

CHOREO: *Wechsel Positionen Studio kommt / Ensemble geht unter Säulen*

Das Ensemble wechselt mit dem Studio an den Tischen.

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*

MUSIK: *Arbeitsglocke 4 (8 Takte)*

CHOREO: *Studio Freestyle (4x8)*

REQUIEM

JETTE / JOSEL ***(Handsender mit Kirchenhall)***
Non periit, sed transiit.

MASCHINE #4

VIDEO: *Maschinen-/Kriegscollage intensiv mit grellem Weiß*

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*

MUSIK: *Arbeitsglocke 5 (2 Takte)*

CHOREO: *Wechsel Positionen Ensemble kommt / Studio geht unter Säulen / Christian langsam vom Turm links*

Das Ensemble wechselt mit dem Studio an den Tischen.

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*

MUSIK: *Arbeitsglocke 6 (8 Takte)*

CHOREO: *Ensemble Freestyle (4x8)*

STUDIO ***(Mikroport mit Hall)***
Murderous, Bloody, Full of Blame,
Savage, Extreme, Rude, Cruel, Not to Trust

MASCHINE #5

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 7 (2 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio kommt / Ensemble geht unter Säulen*

Das Ensemble wechselt mit dem Studio an den Tischen.

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 8 (4 Takte)*
CHOREO: *Studio Freestyle (2x8)*

MASCHINE #6

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 9 (2 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Ensemble kommt / Studio geht unter Säulen*

Das Ensemble wechselt mit dem Studio an den Tischen.

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 10 (4 Takte)*
CHOREO: *Ensemble 2 Synchron / 6 individuell*

MASCHINE #7

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 11 (2 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Tischwechsel

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 12 (4 Takte)*
CHOREO: *Studio 4 Synchron / 4 individuell*

MASCHINE #8

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 13 (4 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Erste Tischwechsel!

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 14 (4 Takte)*
CHOREO: *Ensemble 4 Synchron / 4 individuell*

MASCHINE #9

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 15 (4 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Tischwechsel

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 16 (4 Takte)*
CHOREO: *Studio 6 Synchron / 2 individuell*

MASCHINE #10

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 17 (4 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Tischwechsel

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 18 (4 Takte)*
CHOREO: *Ensemble 6 Synchron / 2 individuell*

MASCHINE #11

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 19 (4 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Tischwechsel

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 20 (4 Takte)*
CHOREO: *Studio 8 Synchron*

MASCHINE #12

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 21 (4 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Tischwechsel

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 22 (4 Takte)*
CHOREO: *Ensemble 8 Synchron*

MASCHINE #13

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 23 (4 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Tischwechsel

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 24 (4 Takte)*
CHOREO: *Studio 8 Synchron*

MASCHINE #14

LICHT #: *Arbeitslicht B / 4 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 25 (4 Takte)*
CHOREO: *Wechsel Positionen Studio/Ensemble*

Tischwechsel

LICHT #: *Arbeitslicht A / 2 sek / MIDI Band*
MUSIK: *Arbeitsglocke 26 (4 Takte)*
CHOREO: *Studio 8 Synchron*

. . .

VIDEO: *Maschinen-/Kriegscollage intensiv mit grellem Weiß*
LICHT #: *Strobo, Gegenlichtgewitter / 24 sek*
MUSIK: *REQUIEM (Techno) – stoppt nach Orchesterende, Arbeitsglocke effektiert, Wind*
TON: *Orchester (NIGHTMARE von Vertigo) im Surround*

Die Musik endet abrupt ungefähr mit dem Ende des eingespielten Orchesters. Das komplette Ensemble fällt erschöpft zu Boden.

---

10 / OF REQUIEM

Hanne und ihr Gefolge treten langsam von hinten auf. Die Kinder setzen sich oder legen sich auf die Tische. Bene wartet unter dem Balkon.

BÜHNE: *FAHRT 21 / Säulen auf 0, Decker und Gaze ab / 15 sek / Vorspiel vom Requiem*
VIDEO: *Säulenhalle*
LICHT #117: *Nach dem Krieg, flackernde Tische, Unterlicht / 24 sek*
TON: *Wind*

SONETT 66 /

HANNE ***(Mikroport)***
All dessen müd, nach Rast im Tod ich schrei.
Ich seh es doch: Verdienst muß betteln gehen
Und reinste Treu am Pranger steht dabei,
Und kleine Nullen sich im Aufwind blähn,
Und Talmi-Ehre hebt man auf den Thron,
Und Tugend wird zur Hure frech gemacht,
Und wahre Redlichkeit bedeckt mit Hohn,
Und Kraft durch lahme Herrschaft umgebracht,
Und Kunst das Maul gestopft vom Apparat,
Und Dummheit im Talar Erfahrung checkt,
Und schlichte Wahrheit nennt man Einfalt glatt,
Und Gutes Schlechtesten die Stiefel leckt.

BÜHNE: *FAHRT 22 / Roter Vorhang schließend ab / 2.30 min*

LICHT #118 → #118.1: *abendliche Kirche / 18 sek & Zuschauerraum an /*

MUSIK: *REQUIEM – Harmonium, sehr reduziert*

All dessen müd, möcht ich gestorben sein,
Blieb nicht mein Liebster, wenn ich sterb, allein.

Das Vorspiel vom Requiem beginnt, die Kinder legen sich schlafen, Hanne in Gedanken versunken nach vorne gerichtet. Ein Standbild.

REQUIEM

ENSEMBLE ***(Mikroports, Raummikros)***
Requiem aeternam dona ei, Domine – Domine
Requiem aeternam dona ei, Domine – Domine
Non periit, sed transiit.

BÜHNE: *FAHRT 22.5 / Podien1&2 ab / 40 sek*

Sicut rosa post hiemem dormit,
Sicut rosa post hiemem dormit,
sic anima in pace tua quiescat – quiescat.
In paradisum deducant angeli

Der Vorhang ist geschlossen.

VIDEO: *PAUSE erscheint auf der Gaze und löst sich in Nebelgeschwader auf, die als Loop bleiben*

LICHT #120: *Schalldecke runter*

TON: *Pausencollage (Wind mit leisen Stimmen)*

PAUSE

11 / OF BREATH

Die Bühne wird in der Pause für den zweiten Teil umgebaut.

BÜHNE: *FAHRT 23 / Pausenumbau*

S H A D O W S
12 / OF THRESHOLDS (PT. 2)

Die Pause ist beendet und Teile des Ensembles treten an die Eingangstüren zum Zuschauerraum auf allen drei Ebenen. Sie blicken auf die Bühne. Dort treten Hanne und ihr Gefolge durch den Roten Vorhang auf die Vorbühne. Wenn sie auf ihren Positionen stehen, bewegt sich das Ensemble in die Zuschauerreihen und beginnt mit der „privaten und kleinen" Aufführung ihrer Lieblingssonette. Die Positionen des Ensembles im Zuschauerraum wechselt jede Vorstellung. Die gesprochenen Sonette werden nicht mikroportiert und sind nur für sehr kleine Zuschauergruppen gedacht. Jeder sein eigenes Tempo, jeder so viele Stationen wie möglich, ohne zu hetzen.

LICHT #200: *Lieblingssonette nach Pausenende / 24 sek*

SONETT 1-154 / in verschiedenen Sprachen und Übersetzungen

STUDIO/GINA/NIHAN/PAUL/PHILIPP/MATTHIAS/NADJA/JOSEL
(ohne Mikroport)

...

VIDEO: *Video wechselt zum Death Recap*

LICHT #201: *Zwischenaum II / 24 sek*

MUSIK: *Atmo Zwischenraum*

SONETT 43 /

BENE ***(Mikroport)***
Ich seh viel mehr, mach ich die Augen zu.
Profanes nur sehn sie zur Tageszeit;
Doch wenn ich schlaf, erscheinst im Traum mir du,
Traums Dunkelhell erhellt die Dunkelheit.
Du, dessen Schatten Schatten licht macht, sag,
Was zeigt dein Schattenbild für Bilderwelt,
Da du mehr licht bist als der Tag bei Tag,
Wenn schon dein Schatten so den Blick erhellt!
Wie, sag ich, müßt mein Blick erleuchtet sein,
Könnt ich dich sehn in Tages wachem Licht,
Wenn schon bei Nacht dein schöner Schattenschein
Durch Schlaf zum blinden Auge Bahn sich bricht!
Tag ist wie Nacht mir, kann ich dich nicht sehn,
Doch Nacht wird Tag, läßt Traum dein Bild erstehn.

VIDEO: *Video wechselt zum Shadows Foreshadowing*

LICHT #201.5: *Zwischenaum II Variation, Fokus Hanne / 24 sek*

MUSIK: *Atmo Zwischenraum Variation*

Nach einer kurzen Pause, beginnt Hanne in Bezug auf den neuen Figuren ihr Sonett.

SONETT 73 /

HANNE ***(Mikroport)***
Die Zeit des Jahres kannst du in mir sehn,
Da an den Bäumen kaum noch Blätter prangen,
Da kahle Äste sich im Winde drehn –
Geborstne Dome, wo einst Vögel sangen.
Zwielicht des Tags siehst du in mir, der sacht
Sich neigt beim Sonnenuntergang nach West
Und den allmählich schluckt die schwarze Nacht,
Tods zweites Ich, das alles still sein läßt.
In mir siehst du des Feuers letzte Glut,
Das auf der Asche seiner Jugend matt,
Wie auf dem Sterbebett, verglimmend ruht,
Verzehrt durch das, wovon`s genährt sich hat.

MUSIK: *Atmo wird lauter*

Schau hin, dann wird sich deine Liebe weiten,
Und du liebst heiß, was du verlierst beizeiten.

Die Atmo wird lauter und auf der Gaze erscheint SHADOWS.

VIDEO: *SHADOWS erscheint*

LICHT #202: *Blendlicht / 12 sek*

TON: *Musik aus Vertigo kommt „SCOTTI TRAILS MADELEINE“*

Hanne wechselt im Blendlicht mit Mira.

LICHT #203: *Mira Fokus / 12 sek →* ***LICHT #203.1:*** *Mira tanzt ins Bild / 12 sek*

Das Blendlicht verschwindet, Mira wird sichtbar. Sie tanzt in die sich neu öffnende Welt, bei der schon alle vier ProtagonistInnen im Schatten warten, in der Mitte Hanne.

BÜHNE: *FAHRT 24 / Roter Vorhang öffnet sich wagneresk und nach oben / 14 sek*

VIDEO: *SHADOWS verschwindet im Nebel*

LICHT #204: *Mira tanzt ins Bild / 14 sek*

---

13 / OF EYES AND HEARTS (PT. 1)

Eine Spiegelszene zwischen jüngerem und älterem Ich.

VIDEO: *Narziss Kupferstich erscheint*

LICHT #205: *Jette und Tine im Fokus, Hanne leicht schattiert / 14 sek*

MUSIK: *MY RUDE IGNORANCE (mit Vertigo Excerpts) – Onno Vertigo, Geräusche kämmen (Phil)*

SONETT 56 /

JETTE ***(Mikroport)***
Erneuere, süße Liebe, deine Kraft,
Daß du nicht minder heiß als Freßgier bist,
Die, heut gestillt, sich morgen neu aufrafft
Und mächtig wie vorher begehrt und frißt.

TINE ***(Mikroport)***
Drum bleib dir treu, stopfst du dir heut auch voll
Die Augen, bis sie zufalln von allein.
Schau morgen neu; der Geist der Liebe soll
Nicht durch Erschlaffung abgetötet sein.

Tine und Jette nähern sich an, wenn ihre Finger sich berühren, folgt ein Bling!

TON/MUSIK: *Bling / MIDI Befehl*

LICHT #205: *Bling / 1 sek / MIDI TON*

Die Männer kommen langsam nach vorne, die Tänzer folgen, später Mira.

JETTE
Die öde Zeit dazwischen sei das Meer,

TINE
Das Küsten teilt, wo zwei Verliebte stehn

JETTE
Und warten, daß der Liebe Wiederkehr

TINE
Des Liebsten Anblick zeigt, und doppelt schön.

JETTE / TINE
Nenn sie auch Winter, so von Plagen voll,
Daß Sommer dreifach lieb uns werden soll.
Nenn sie auch Winter, so von Plagen voll,
Daß Sommer dreifach lieb uns werden soll.

Mit dem Lichtwechsel blendet es in die Tanzszene direkt über. Die SchauspielerInnen gehen ab. Hanne geht auf ihren Hocker und schaut zu.

LICHT #206: *Choreo / 12 sek*

MUSIK: *Atmo verschindet*

TON: *Musik aus Vertigo „FAREWELL“*

---

14 / OF LOVE DIVIDED

Eine große Choreographie mit Musik aus Vertigo.

BÜHNE: *FAHRT 24.3 → 24.6 / Opera nach oben und unten nach 2.10 min Musik / 110 sek*
LICHT #206.5 →206.6: *Choreo / 90 sek*

Die Choreo ist vorbei, die TänzerInnen stehen in ihren Endposen – BLACK

VIDEO: *Video auf Gaze aus*
LICHT #207: *BLACK / 1 sek*
BÜHNE: *FAHRT 25 / Opera nach unten / 4 sek*

OF DUMB SHOW I

Der Umbau wird vom Ensemble in Schattenfiguren tanzend von links nach rechts, wild durcheinander, voller Freude und Ballettklischees veranstaltet. Alle Beteiligten des nächsten Bildes gehen auf ihre nächsten Positionen im eigenen Tempo, die Kinder und die TänzerInnen schließen sich dem wilden Ensemble an. Bei Musikschluss verlassen alle nicht Beteiligten rasant die Bühne.

LICHT #208: *Gegenlicht / 1 sek / bei Beginn Drums*
MUSIK: *VERTIGO – speedy Zirkusmusik I (Onno beginnt, 2x Phil Melodie, 2x Onno Melodie)*

Musik aus, alle ab.

LICHT #209: *BLACK / 0,25 sek*
BÜHNE: *FAHRT 25.5 / Opera nach oben / 4 sek*

---

15 / OF EYES AND HEARTS (PT. 2)

Die Angst des Jungen mit der Jungen.

VIDEO: *historischer Innenraum Jugendzimmer abstrakt*
LICHT #210: *Fokus Jette/Jakob / 14 sek / wenn alle auf Positionen (21-22-23)*
MUSIK: *Onno tiefe Flächen (Jakob geleiert), Phil (Kämmen) – nach 3x Kämmen*

Jette kämmt sich drei Mal

LICHT #210.1 → #210.2: *Uwe Akzent I*
MUSIK: *Uwe Akzent*

SONETT 80 /

JAKOB ***(Mikroport)***
Schreib ich von dir, fühl ich mich so erschlafft;

LICHT #210.3 → #210.4: *Uwe Akzent II*

MUSIK: *Uwe Akzent*

Ich weiß, es huldigt dir ein bessrer Geist,
Der deinen Namen lobt mit aller Kraft.
Mir fesselt er die Zunge, der dich preist.

LICHT #210.5 → #210.6: *Uwe Akzent III*

MUSIK: *Uwe Akzent*

Doch ist dein Wert weit wie der Ozean,
Der schlaffe und geblähte Segel trägt,
So daß mein dreister, unterlegner Kahn
Auf deinen Weiten trotzig sich bewegt.

LICHT #210.7 → #210.8: *Uwe Akzent IV*

MUSIK: *Uwe Akzent*

Mich macht bloß deine seichte Hilfe flott,
Auf deinen tiefsten Tiefen gleitet er;

MUSIK: *Onno hohe Melodie*

Muß ich zerschelln, bin ich ein schlechtes Boot,
Doch er von hohem Bau, stolz, schön und hehr.
Käm er ans Ziel, ich aber müßte sterben,
Das Schlimmste wär:

LICHT #210.9 → #211: *Uwe Akzent V*

MUSIK: *Uwe Akzent, Onno geht raus*

Liebe wär mein Verderben.

Jette schaut irritiert nach vorne.

LICHT #211.5: *Tine Fokus / 8 sek*

---

16 / OF EYES AND HEARTS (PT. 3)

Die Weisheit einer Alten für einen Jungen.

MUSIK: *Onno folgt Tine mit Spinett – Prelude Thema klassisch, sanft*

SONETT 116 /

TINE ***(Mikroport)***
Nie darf ein Hemmnis reiner Seelen Bund
Im Wege stehn. Die Lieb ist Liebe nicht,

Die schwankend wird, schwankt unter ihr der Grund,
Und schon an einem Treuebruch zerbricht.
Sie ist die Boje, die kein Sturm versenkt,
Die unerschüttert steht im Zeitenstrom,
Ist Leitstern, der verirrte Schiffe lenkt;
Was Liebe kann, ermißt kein Astronom.
Liebe ist nicht der Narr der Zeit, die zwar
Selbst Rosen fällt mit ihrem Sichelschlag;
Im flinken Lauf der Zeit unwandelbar
Besteht die Liebe bis zum Jüngsten Tag.
Wenn, was hier steht, sich je als falsch ergibt,
Dann schrieb ich nie, hat nie ein Mensch geliebt.

Jakob schaut mit breitem Grinsen nach vorne mit Ton.

BÜHNE: *FAHRT 26 / Opera nach unten / 4 sek*

VIDEO: *Video verschwindet*

LICHT #212: *BLACK / 2 sek / MIDI TON*

TON: *Jakob grinst laut, dann mit Wilson-Schlag Black MIDI*

OF DUMB SHOW II

Der Umbau wird vom Ensemble in Schattenfiguren tanzend von links nach rechts, wild durcheinander, voller Freude und Ballettklischees veranstaltet. Alle Beteiligten des nächsten Bildes gehen auf ihre nächsten Positionen im eigenen Tempo, die Kinder und die TänzerInnen schließen sich dem wilden Ensemble an. Bei Musikschluss verlassen alle nicht Beteiligten rasant die Bühne.

LICHT #213: *Gegenlicht / 1 sek / bei Beginn Drums*

MUSIK: *VERTIGO – speedy Zirkusmusik I (Onno beginnt, 2x Phil Melodie, 2x Onno Melodie)*

Musik aus, alle ab.

LICHT #214: *BLACK / 0,25 sek*

BÜHNE: *FAHRT 26.5 / Opera nach oben / 4 sek*

---

17 / OF SWEET DESIRE

Ein verspieltes Wilson-Bild über das Sehen und gesehen werden.

VIDEO: *Waldbilder / 8 sek / MIDI TON*

LICHT #215: *Gegenlicht / 14 sek / mit Gänsen und Enten / MIDI TON*

TON: *Parkgeräusche mit Gänsen und Enten bis Gesangsbeginn / Midi Befehl*

Wieder stehen Schattenrisse auf der Bühne, Jette kommt mit Klavierbeginn von links.

MUSIK: *MY RUDE IGNORANCE (mit Vertigo Excerpts) – Onno Klaviervorspiel Prelude*

JETTE
Hihihihi

LICHT #216: *Ahmad/Tine hell / 3 sek / mit Lachen*

Ahmad/Tine schauen sich an und drehen die Köpfe zurück wenn der Akzent vom Becken kommt.

MUSIK: *Chris Akzent Triangle*
LICHT #217: *Ahmad/Tine aus / 2 sek / Akzent Triangle*

Jette ist erstaunt und rennt puppenhaft auf Position 2. Sie verharrt einen kurzen Moment, entdeckt Jakob und rennt auf Position 3.

LICHT #218: *Jakob hell / 3 sek / wenn Jette losrennt*

Jette angekommen, versteckt sich kurz hinter Jakob, taucht auf, lacht und dreht sich zu Ahmad/Tine.

JETTE
Hihihihi

LICHT #219: *Ahmad/Tine hell / 3 sek / mit Lachen*

Ahmad/Tine schauen sich an und drehen die Köpfe zurück wenn der Akzent vom Becken kommt.

MUSIK: *Chris Akzent Triangle 2*
LICHT #220: *Ahmad/Tine aus / 2 sek / Akzent Triangle 2*

Jette rennt puppenhaft und mit einem Luftsprung auf Position 4.

LICHT #221: *Jakob aus / 2 sek / wenn Jette losrennt*

Jette kommt an und entdeckt das Mikro, schreitet dann mit Intro nach vorne.

MUSIK: *MY RUDE IGNORANCE (mit Vertigo Excerpts) – Intro, Klick beginn, Phil dazu*
LICHT #222: *Songbeginn / 4 sek / MIDI BAND*

MY RUDE IGNORANCE (SONETT 78) /

JETTE ***(Mikroport mit Hall)***
So oft have I invoked thee for my Muse
And found such fair assistance in my verse
As every alien pen hath got my use
And under thee their poesy disperse.

VIDEO: *Vögel fliehen / 2 sek / MIDI BAND*
LICHT #223: *Benes Faust hell / 1 sek / MIDI BAND*

BENE ***(Mikroport)***
NEIN!

LICHT #224: *Benes Faust aus / 1 sek / MIDI BAND*

JETTE
But thou art all my art and dost advance
As high as learning my rude ignorance.

LICHT #225: *Hanne hell / 2 sek / MIDI BAND*

HANNE ***(Mikroport)***
HAHAHA!

VIDEO: *Vogel kacken I / 4 sek / MIDI BAND*
LICHT #226: *Jakob hell, alle anderen Schatten / 2 sek / MIDI BAND*

JAKOB ***(Mikroport)***
Mein Auge spielte Maler, hat geschickt
Dein schönes Bildnis mir ins Herz gebannt.
Mein Körper ist der Rahmen, der es schmückt,
Die Perspektive zeigt die Künstlerhand;

VIDEO: *Vögel fliehen / 2 sek / MIDI BAND*
LICHT #227: *Tines Faust hell / 1 sek / MIDI BAND*

TINE ***(Mikroport)***
NEIN!

LICHT #228: *Jette Fokus / 1 sek / MIDI BAND*

JETTE
Thine eyes that taught the dumb on high to sing
And heavy ignorance aloft to fly

VIDEO: *Vögel fliehen / 2 sek / MIDI BAND*
LICHT #229: *Benes Faust hell / 1 sek / MIDI BAND*

BENE
NEIN!

LICHT #230: *Benes Faust aus / 1 sek / MIDI BAND*

JETTE
Have added feathers to the learned's wing
And given grace a double majesty – majesty

LICHT #231: *Hanne hell / 2 sek / MIDI BAND*

HANNE
HAHAHA!

VIDEO: *Vogel kacken II / 4 sek / MIDI BAND*

LICHT #232 → #232.1: *Ahmad Fokus / 2 sek (232) & 14 sek (232.1) / MIDI BAND*

AHMAD ***(Mikroport)***
Denn durch den Künstler siehst du sein Geschick
Und siehst dein wahres Abbild wahr gemalt:
In meinem Herzen lehnt das Meisterstück,
Von deinem Aug mein Herzensfenster strahlt.

VIDEO: *Vögel fliehen / 2 sek / MIDI BAND*

LICHT 233#: *Tines Faust hell / 1 sek / MIDI BAND*

TINE
Nein!

LICHT #234: *Tines Faust aus / 1 sek / MIDI BAND*

JETTE
But thou art all my art and dost advance
As high as learning my rude ignorance.

LICHT #235: *Benes Faust hell / 1 sek / MIDI BAND*

BENE
NEIN!

JETTE
Ignorance

LICHT #236: *Tines Faust hell / 1 sek / MIDI BAND*

TINE
NEIN!

JETTE
Igno – Igno - Ignorance ...

LICHT #237: *Hanne hell / 2 sek / MIDI BAND*

HANNE
HAHAH!

VIDEO: *Wald bewegt sich, Jakob erscheint / 4.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #238 → 238.1: *Klimax Song, bewegliche Sternennacht an/aus / 0.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #239 → 239.1: *Gegenlicht an/aus / 4.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #240 → 240.1: *Gegenlicht an/aus / 4.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #241 → 241.1: *Gegenlicht an/aus / 4.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #242 → 242.1: *Gegenlicht an/aus / 4.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #243 → 243.1: *Gegenlicht an/aus / 4.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #244 → 244.1: *Gegenlicht an/aus / 4.5 sek / MIDI BAND*

LICHT #245 → 245.1: *Gegenlicht an/aus / 4.5 sek / MIDI BAND*

JAKOB
Schau, welchen Dienst hier Aug dem Aug getan:
Meins malte dich, deins tat in meinem Herzen
Ein Fenster auf, wo Sonne scheinen kann,
Die strahlender dich zeigt als tausend Kerzen.
Doch eine Gabe fehlt dem Augenlicht:
Es malt nur, was es sieht, Herz hat es nicht.

BENE
Nein!

TINE
Nein!

AHMAD
Doch eine Gabe fehlt dem Augenblick:
Es malt nur, was es sieht, Herz hat es nicht.

HANNE
HAHAH!

BENE / TINE / KINDER
Nein! …

JETTE
But thou art all my art and dost advance
As high as learning my rude ignorance.

MUSIK: *MY RUDE IGNORANCE (mit Vertigo Excerpts) – stoppt*

VIDEO: *Wald kommt zurück, dann tanzende Vogel / 8 sek / MIDI BAND*

LICHT #246: *Fokus Hanne/Jette / 8 sek / MIDI BAND*

TON: *Parkgeräusche mit Gänsen und Enten*

Hanne geht zu Jette und berührt sie

MUSIK: *MY RUDE IGNORANCE (mit Vertigo Excerpts) – Akzent Onno und Spieluhr*

LICHT #247: *Sternennacht funkelnd, Jette/Hanne Fokus / 8 sek / bei Gesangsbeginn*

Yet be most proud of that which I compile,
Whose influence is thine and born of thee:
In others' works thou dost but mend the style,
And arts with thy sweet graces graced be

HANNE
HAHAHA

LICHT #248: *Bene/Kinder Faust / 1 sek*

BENE / KINDER ***(Mikroport)***
NEIN!

VIDEO: *Video verschwindet / 2 sek*
LICHT #249: *Alle an / 2 sek / nach NEIN*

Alle blicken mit offenen Mündern

BÜHNE: *FAHRT 27 / Opera nach unten / 4 sek*
TON: *Wilson Blackgeräusch Klick / 2 sek / MIDI TON*
LICHT #250: *BLACK / 0 sek / MIDI TON*

OF DUMB SHOW III

Der Umbau wird vom Ensemble in Schattenfiguren tanzend von links nach rechts, wild durcheinander, voller Freude und Ballettklischees veranstaltet. Alle Beteiligten des nächsten Bildes gehen auf ihre nächsten Positionen im eigenen Tempo, die Kinder und die TänzerInnen schließen sich dem wilden Ensemble an. Bei Musikschluss verlassen alle nicht Beteiligten rasant die Bühne.

LICHT #251: *Gegenlicht / 1 sek / bei Beginn Drums*
MUSIK: *VERTIGO – speedy Zirkusmusik I (Onno beginnt, 2x Phil Melodie, 2x Onno Melodie)*

Musik aus, alle ab.

LICHT #252: *BLACK / 0,25 sek*

---

18 / OF TIME'S REFLECTION

Hanne in der Mitte, Tine/Jette links und rechts, Ahmad/Jakob in den Diagonalen. Egos irren um die Sonne.

TON: *PRELUDE aus „Vertigo" in voller Breite / Ton sendet MIDI für Szene*
LICHT #253: *Spiegelflirren auf Start Musik / 1 sek / MIDI TON*
VIDEO: *Spiegel lügt Bilder / 4 sek / MIDI TON*

SONETT 22 /

LICHT #254: *Ahmad/Jette links Fokus / 2 sek / MIDI TON (0:15 min)*

Ahmad/Jette links, Tine/Jakob rechts

AHMAD ***(Mikroport)***
Der Spiegel lügt; ich bin nicht alt

LICHT #255: *Tine/Jakob rechts Fokus / 2 sek / MIDI TON (0:18 min)*

TINE ***(Mikroport)***
Der Spiegel lügt; ich bin nicht alt

Wechsel Ahmad/Jakob, Tine/Jette bleiben stehen

LICHT #256: *Ahmad/Jakob Wechsel / 1 sek / MIDI TON (0:22 min)*
LICHT #257: *Jakob/Jette Fokus links / 2 sek / MIDI TON (0:27 min)*

JAKOB
Der Spiegel lügt; ich bin nicht alt

Wechsel Tine/Jette, Männer bleiben stehen

LICHT #258: *Wechsel Tine/Jette / 1 sek / MIDI TON (0:34 min)*
LICHT #259: *Jette/Ahmad rechts Fokus / 2 sek / MIDI TON (0:38 min)*

JETTE
ich bin nicht alt

Wechsel Jakob/Tine zu Ahmad/Jette

LICHT #260: *Jakob/Tine Wechsel nach rechts / 1 sek / MIDI TON (0:41 min)*
LICHT #261: *Fokus alle vier rechts / 2 sek / MIDI TON (0:45 min)*

AHMAD
Ich bin nicht alt solang
Du und die Jugend noch ein Jahrgang sind;

JETTE ***(Mikroport im Hall)***
Hihihihi

VIDEO: *Augen schliessen sich / 0 sek / MIDI TON (0:50 min)*
LICHT #262: *Blick Ahmad/Tine / 0 sek / MIDI TON (0:50 min)*

Jakob/Jette tanzen sich zu Hanne und um sie herum, Tine/Ahmad Blick bei Akzent, dann geht Tine nach links, Ahmad folgt ihr verteidigend

VIDEO: *Augen öffnen wieder / 2 sek / MIDI TON (0:55 min)*
LICHT #263: *Ahmad/Tine Weg von rechts nach links / 2 sek / MIDI TON (0:55 min)*

AHMAD
Erst wenn ich seh, daß Zeit dich furchen kann,
Glaub ich's, daß todwärts meine Zeit verrinnt.
Weil all die Schönheit, die meine Liebste trägt,

Ja nur das Festkleid meines Herzens ist,
Das dir im Busen, meins in deinem, schlägt.

Wechsel Tine/Jette, Jakob tanzt weiter

LICHT #264: *Fokus Ahmad/Jette links / 2 sek / MIDI TON (1:13 min)*

Der Spiegel lügt;
ich bin nicht / alt.

Jette tanzt sich weg, Ahmad bleibt allein, nur noch der Zuschauerraum bleibt ihm

LICHT #265: *Fokus Ahmad alleine links / 2 sek / MIDI TON (1:24 min)*

Ich bin nicht alt.

Ahmad wechselt gebügt nach rechts, Jakob kommt zu ihm

LICHT #266: *Jakob/Ahmad rechts im Fokus / 2 sek / MIDI TON (1:38 min)*

JAKOB
Wie kann ich älter sein, als du es bist?

Jakob/Ahmad Blick mit Akzent, Jakob flieht nach links, Tine/Jette parallel nach vorne, Tine zu Jakob, Jette zu Ahmad – Schritte immer mit Akzent

VIDEO: *Augen schliessen sich / 0 sek / MIDI TON (0:50 min)*

LICHT #267: *Jakob/Ahmad Blick / 0 sek / MIDI TON (1:43 min)*

VIDEO: *Augen öffnen wieder / 2 sek / MIDI TON (0:55 min)*

LICHT #268: *Tine/Jakob im Fokus / 2 sek / MIDI TON (1:47 min)*

TINE
O, Liebster, darum gib so acht auf dich
Wie ich auf mich - deinet-, nicht meinetwegen.
Ich trag dein Herz und halt es fürsorglich
Wie Ammen kleine Kinder zärtlich hegen.
Laß mir dein Herz! Das meine will zerspringen.
Du gabst mir deins doch nicht zum Wiederbringen.

LICHT #269: *Ahmad/Jette rechts / 2 sek / MIDI TON (2:09 min)*

AHMAD
Ich bin nicht alt solang
Du und die Jugend noch ein Jahrgang sind;

Wechsel Tine nach hinten, Jakob tanzend, Tine bewegt sich zu Ahmad, Jette nach links

LICHT #270: *Tine/Ahmad rechts, Jette nach links, Jakob bleibt / 2 sek / MIDI TON (2:15 min)*

TINE
Erst wenn ich seh, daß Zeit dich furchen kann,
Glaub ich's, daß todwärts meine Zeit verrinnt.
Weil all die Schönheit, die mein Liebster trägt,
Ja nur das Festkleid meines Herzens ist,
Das dir im Busen, meins in deinem, schlägt.
Wie kann ich älter sein, als du es bist?

Ahmad zu Jette, Jakob zu Tine

LICHT #271: *Alle im Spiegel / 4 sek / MIDI TON (2:38 min)*

JETTE
Wie kann ich älter sein, als du es bist?

TINE
Laß mir dein Herz! Das meine will zerspringen.

JAKOB
Du gabst mir deins doch nicht zum Wiederbringen.

AHMAD
Laß mir dein Herz! Das meine will zerspringen.

JETTE
Du gabst mir deins doch nicht zum Wiederbringen.

JETTE ***(Mikroport im Hall)***
Hihihihi

VIDEO: *Video verschwindet / 2 sek*

LICHT #272: *Blick nach vorne / 2 sek*

Ahmad schaut nach hinten und dann wieder zurück und lacht schräg. Tine guckt angewidert. Jakob öffnet erstaunt den Mund. Jette ist fröhlich.

TON: *Wilson Blackgeräusch Klick / 2 sek / MIDI TON*

LICHT #273: *BLACK / 0 sek / MIDI TON*

OF DUMB SHOW IV

Tische und Hocker werden vom Ensemble in Schattenfiguren tanzend abgetragen, die anderen tanzen wild von Seite zu Seite. Die TänzerInnen und das Studio gehen auf ihre Positionen im eigenen Tempo. Bei Musikschluss alle nicht Beteiligten ab.

LICHT #274: *Gegenlicht / 1 sek / bei Beginn Drums*

MUSIK: *VERTIGO – speedy Zirkusmusik I (Onno beginnt, 2x Phil Melodie, 2x Onno Melodie) Musik aus, alle ab.*

BÜHNE: *FAHRT 28.5 / Opera nach oben / 4 sek*

LICHT #275: *BLACK / 0,25 sek*

---

19 / OF EYES AND HEARTS (PT. 4)

Die Anspannung des Alten gegenüber der Alten.

VIDEO: *Innenraum*

LICHT #276: *Pups / 14 sek / nach Umbau (21-22-23)*

MUSIK: *Kämmen (Phil), Geräusche (Chris), Furzen (Uwe)*

TINE / 4 x störrisches Kämmen

AHMAD / 4 x Klopfen – Hören – 4 x erneutes Klopfen – Hören – 4 x energisches Klopfen – Hören

TINE / 2 x nervöses Kämmen
AHMAD / 4 x lautes Hämmern

TINE / panisches Kämmen

AHMAD / Tür öffnen – 3 Schritte – Tür schließen – 8 Schritte – Furz (mit Nachfurz) – 8 Schritte
TINE / 1 x Störrisches Kämmen (was willst Du?)

MUSIK: *Onno tiefe Flächen (Jakob geleiert), Phil (Kämmen)*

SONETT 52 /

AHMAD ***(Mikroport)***
Ich gleich dem Reichen, den zu seinem Gold
Ein Zauberwort nur bringt und der bewußt
Nicht stündlich seinen Schatz ans Taglicht holt,
Daß Überdruß nicht abstumpft den Genuß.
Drum sind ja Feste rar und stolz genug,
Weil sie so dünn gesät das Jahr garnieren
Wie teure Steine einen edlen Schmuck,
Wie Hauptjuwelen ein Geschmeide zieren.
Mein Kästlein, das dich frisch hält, ist die Zeit,
Sie ist der Schrank, in dem die Robe harrt,
Die einem hehren Anlaß Weihe leiht,
Wenn den Gefangnen Stolz sie offenbart.

AHMAD / Hand auflegen

MUSIK: *Chris alte Hand, Atmo weg*

Dein Zauber macht mich selig, bist du hier,
Und läßt mich hoffen, bist du fern von mir.

AHMAD / Hand weg

MUSIK: *Chris alte Hand weg*

TINE / angewiderter Blick nach vorne

VIDEO: *Videofarbe wechselt / 14 sek*
LICHT #277 → #277.1: *Jette Fokus mit Jakob hinten / 14 sek (277) & 40 sek (277.1)*

Das Licht wechselt zu Jette

---

20 / OF EYES AND HEARTS (PT. 5)

Das Spiel der Jungen mit dem Alten.

MUSIK: *C-PART Vertigo Marsch (Uwe) beginnt abgefiltert und steigert sich*

SONETT 57 /

JETTE ***(Mikroport)***
Bin ich dein Sklave, was wär meine Pflicht,
Als allzeit zu erfüllen dein Begehr?
Stunden, die mir gehören, hab ich nicht,

MUSIK: *Onno Klavier dazu*

Noch Dienst, es sei denn du befiehlst mich her;
Auch schelt ich nie die Stunden ohne Ende,
Da deinethalben, Herr, ich schau zur Uhr,
Zähl nicht voll Groll die traurigen Momente,
Da du mich sitzenläßt und gehst auf Tour.

MUSIK: *Chris Marsch dazu, kurz danach Phil Gitarre, Uwe filtert hoch*

Jakob kommt langsam diagonal nach vorne

Auch wag ich nicht, mit eifersüchtigem Sinn
Zu fragen, was du treibst, zu wem du fährst.
Dein Sklave wartet blöde vor sich hin,
Und denkt, welch Glück du anderen bescherst.
Wer liebt, der ist ein treuer Narr! Glaub mir:
Wie du's auch treibst, er denkt nie schlecht von dir.

MUSIK: *Abschlag und aus*

Jakob stößt ein Schrei aus. Dabei rennen alle mit offenen Mündern ab und die TänzerInnen positionieren sich. (Jakob nimmt Hannes Stuhl rechts hinten ab, Ahmad parallel links hinten ab, Tine/Jette mit Hocker zur Seite ab, Hanne nach vorne)

JAKOB
(Wilson Schrei)

BÜHNE: *FAHRT 29 / Opera, Band nach unten / 4 sek*

VIDEO: *Videos verschwinden / 4 sek*

LICHT #278: *Schrei Jakob / 18 sek*

MUSIK: *Wirbel ChrisG für Abgang SchauspielerInnen*

---

21 / OF JEALOUSY

Zwei Männer streiten um eine Frau und sind kurz davor sich zu duellieren.

LICHT #279: *Tanzbild II / 2 sek / MIDI TON*

TON: *NIGHTMARE aus „Vertigo" in voller Breite / MIDI Befehle senden*

LICHT #280: *Flimmern / 20 sek (1.27min) / MIDI TON*

LICHT #281: *Silhouette / 0.5 sek (1.56min) / MIDI TON*

Am Schluss donnert es kräfitg, die Bühne taucht ins BLACK

LICHT #282: *Blendlicht, BLACK Bühne / 0 sek / MIDI TON*

TON: *Donnerschlag / MIDI Befehl für Licht*

---

22 / OF CONTEST

Ein sinnloses Duell – alt gegen jung.

LICHT #283: *Black erster Beat / 0.5 sek / MIDI BAND*

MUSIK: *DUELL – tiefe Beats beginnen, dann setzt die Band ein (Onno Klavier, Uwe Samples …)*

LICHT #284: *Start Duell, Beat 2 / 1 sek / MIDI BAND*

LICHT #285: *Paare, Beat 3 / 1 sek / MIDI BAND*

LICHT #286: *Gruppe Mitte, Beat 4 / 1 sek / MIDI BAND*

LICHT #287: *Licht Szene, Beat 5 auf die 1 Bandbeginn / 1 sek / MIDI BAND*

CHOREO: *Duell*

1 Takt = 8 Zählzeiten

1 Takt / Ensemble nach unten
2 Takt / Ensemble teilen nach außen
3. Takt / Ensemble nach oben
4. Takt / Ensemble durcheinander
5. Takt / Ensemble erschrickt öffnet langsam die Münder,
Ahmad/Jakob marschieren los zu Hanne (5 Takte)
bei jedem HUH erschrickt das Ensemble

MUSIK: *DUELL – Chris Marsch ab 5. Takt*

LICHT #288: *Jakob/Ahmad laufen los / 1 sek / MIDI BAND (5.Takt)*

8. Takt / Ahmad/Jakob gehen zu Hanne

LICHT #289: *Jakob/Ahmad gehen zu Hanne, Mitte Fokus / 8 sek / MIDI BAND (8.Takt)*

10. Takt / Hanne hebt das Kissen mit den Gewehren
11. Takt / Ahmad/Jakob heben Hände langsam nach oben
13. Takt / Ahmad/Jakob Hände langsam nach unten
15. Takt / Ahmad/Jakob nehmen Gewehre

MUSIK: *DUELL – ausdünnen*

LICHT #290: *Jakob/Ahmad drehen sich und gehen nach vorne / 4 sek / MIDI BAND (16.Takt)*

16. Takt / Ahmad/Jakob nach vorne drehen
17. Takt / Ahmad/Jakob nach vorne gehen
18. Takt / Gewehre runter und laden

MUSIK: *DUELL – aus auf Takt 18*

TON: *Gewehre laden*

LICHT #291: *Gewehre laden, Fokus Ahmad/Jakob / 1 sek / MIDI BAND*

LICHT #292: *Pfropfen, Fokus Jette/Tine / 0 sek / MIDI TON (bei Pfropfen)*

LICHT #293: *Gewehre laden II, Fokus Jakob/Ahmad / 0 sek / MIDI TON (nach Pfropfen)*

Wenn fertig geladen, fängt es an zu donnern. Ahmad/Jakob machen dramatische Achten, das Ensemble schaut nach oben, Tine/Jette spannen einen Schirm auf, zum Abschluss Paul in der Gruppe.

TON: *Donner, Regen wenn Ahmad/Jakob die geladenen Gewehre hochnehmen*

LICHT #294 → #294.1: *Blitz/Donner / 24 sek / MIDI TON (bei Donner)*

Ahmad/Jakob stehen Rücken an Rücken und der finale Marsch beginnt. Das Ensemble zählt dramatisch bis 10 und duckt sich bei 4, Bene versucht alles zu sehen und verzweifelt. Ahmad/Jakob schreiten pro Zahl zur Seite, glitschen auf 7 (Jakob), auf 8 (Ahmad) und auf 9 (Beide) wegen der Nässe aus. Tine/Jette schreien stumm „Aufhören!" und wechseln von links nach rechts.

MUSIK: *DUELL – dramatischer Marsch beginnt*

LICHT #295 (1) → #296 (2) → #297 (3) → #298 (4) → #299 (5) → #300 (6) → #301 (7) → #302 (8) → #303 (09) → #304 (10): *dramatische Farbenwechsel beim im Zählen / 0 sek / MIDI BAND (bei jeder Nummer auf die 1)*

Bei 10 stoppen alle, das Ensemble ist alamiert, Bene hüpft, um was zu sehen. Dramatische Pause.

MUSIK: *DUELL – Stop auf 10*

HANNE ***(Mikroport)***
GO!

TON: *Lauter Schuss → dumpfer Schlag*

LICHT #305: *Schuss / 0 sek / MIDI TON*

TON: *Dumpfer Schlag 1*

LICHT #306: *Tine/Jette fallen zu Boden / 0 sek / MIDI TON*

TON: *Dumpfer Schlag 2*

LICHT #307: *Gruppe Blick / 0 sek / MIDI TON*

TON: *Vögel, lieblicher Park*

LICHT #308: *Jakob/Ahmad suchen Wunden / 8 sek / MIDI TON*

Ahmad/Jakob drehen sich um und schießen, Reaktion bei Schuss von allen – beim dumpfen Schlag fallen Tine/Jette tot zu Boden

BÜHNE: *FAHRT 31 / Baumhänger hoch / 1 min / mit Musikbeginn*

LICHT #309: *Roter Himmel, Fokus Jakob/Tine / 90 sek / MIDI TON (nach 0.14 sek)*

TON: *SCENE D'ARMOUR aus Vertigo*

Ahmad/Jakob merken das sie unverletzte sind, aber bemerken das es ihre Frauen erwischt hat. Sie lassen gleichzeitig die Waffen fallen. Das Ensemble nimmt die Dynamik paparazzisch auf und bewegt sich erst zu Jakob/Tine, später zu Ahmad/Jette. Bene geht langsam zu Hanne, wie auch die Kinder, die bei der Band gechillt haben.

SONETT 147 /

JAKOB ***(Mikroport)***

Ich liebe wie im Fieber, wild auf das,
Was meine Leiden in die Länge zieht,
Freß, was das Übel nährt, still ohne Maß
Den wechselhaften, kranken Appetit.
Der Arzt für meine Liebe, der Verstand,
Empört, daß ich nicht hör auf sein Gebot,
Hat mich verlassen. O, ich hab erkannt:
Begehren, das die Heilung scheut, ist Tod.
Unheilbar bin ich, nicht bei Troste, irr,
Rasender Wahnsinn reißt mich mit sich fort.
Mein Denken Tollheit und mein Reden wirr,
Ich red nur krauses Zeug, kein wahres Wort.
Ich schwör dich schön, hab dich mir licht gedacht,
Doch du bist höllenschwarze, finstre Nacht.

LICHT #310: *Blutmond, Fokus Ahmad / 34 sek / MIDI TON (nach 2.03min)*

TON: *SCENE D'ARMOUR aus Vertigo (Vögel verschwinden dann langsam)*

Ahmad beginnt bei den dramatischen Cellis zu weinen, wenn die Musik dramatisch ausbricht, dann lässt er seinen Schmerz dort hineinfallen.

LICHT #311: *Ahmad weinen / 1 sek / MIDI TON (nach 2.45min)*

TON: *SCENE D'ARMOUR aus Vertigo (Vögel verschwinden dann langsam)*

LICHT #312: *alle weinen / 4 sek / MIDI TON (nach 3.07min)*

TON: *SCENE D'ARMOUR aus Vertigo (Vögel verschwinden dann langsam)*

Alle folgen ihn und werden dramatischer und beim zweiten Ausbruch auch lauter.

---

23 / OF SHADOWS AND SUBSTANCE

Tine und Jette steigen aus ihren Rollen aus, stehen auf und gehen langsam nach vorne. Hanne mit ihnen in der Mitte, Bene und die Kinder bleiben in der Distanz. Das Ensemble folgt Hanne mit Blicken und löst das Bild auf, nähert sich Bene und den Kids.

VIDEO: *leichte Nebelschwaden kommen wieder*

LICHT #313: *Hanne im Fokus Mitte, Tine/Jette an den Seiten dazu / 24 sek / (nach 3.19min) / MIDI TON*

TON: *SCENE D'ARMOUR aus Vertigo verschwindet in einer Hallwelle im Surround → Rauschen*

Das Ensemble verloren im Bühnenraum, Frauen vorne, Männer hinten, Hanne ist vor dem Roten Vorhang.

BÜHNE: *FAHRT 33 / Roter Vorhang runter, Gaze nach oben / 48 sek*

LICHT #314 → #314.1: *Hanne vor dem Vorhang / 14 sek & 24 sek*

TON: *Rauschen, Stimmen in der Ferne*

SONETT 123

HANNE
Nein, Zeit, daß ich mich ändre, schaffst du nie!
Bau Pyramiden nur mit neuer Stärke,
Mir sind sie weder neu noch fremd, denn sie
Sind bloß ein Abklatsch längst bekannter Werke.
Ich pfeif auf dich und all deine Intrigen,
Mich läßt das Gestern wie das Heute kalt,
Denn was wir sehn, straft die Geschichte Lügen,
Nur im Vorbeigehn gabst du ihr Gestalt.

SONETT 107

Nicht eigne Angst, noch irgendein Schaman
Der dieser Welt ihr Ende prophezeit,
Kann jetzt mehr ändern meiner Liebe Bahn,
Die der Vollendung sich entgegenneigt.
Sterblicher Mond ging seinen letzten Gang,
Triste Auguren falln sich selbst ins Wort;
Die Krone trägt, der schwankend sie errang,
Und Friede winkt. Der Ölzweig nie verdorrt.
Der Balsam dieser Zeit, die jetzt begann,
Erfrischt mein Lieben; hab den Tod gebannt,
Weil ich in Versen weiterleben kann:

Der Tod hat nur die Stummen in der Hand.

Die Kinder kommen kichernd aus dem Vorhang, zuppeln an Hannes Kostüm und flüstern ihr aufgeregt ins Ohr. Sie verschwinden wieder hinter dem Roten Vorhang. Hanne denkt den Gedanken zu Ende.

~~Dies sei dein Denkmal, das noch fortbesteht,~~
~~Sind Grab und Wappen längst vom Wind verweht.~~

Hanne nun befreit und glücklich. Die Bühne öffnet sich.

BÜHNE: *FAHRT 34 / Roter Vorhang zu / 30 sek / nach Hannes letztem Satz*

LICHT #315: *BLACK / 4 sek / nach Hannes Abgang*

---

24 / OF BOWS

Beim einsetzenden Applaus des Publikums, fährt die GAZE hoch und der Rote Vorhang öffnet sich wagneresk zur Seite.

BÜHNE: *FAHRT 35 / Podium 3 hoch / Roter Vorhang opernhafte Mittellücke / Applausbeginn*

LICHT #316: *Applauslicht / 14 sek*

Kurz vor Ende des Applauses, fahren die Gaze und der Vorhang wieder runter und die End Credits erscheinen, unterlegt mit dem Song FOLLOW.

LICHT #317: *Applauslicht / 14 sek*

BÜHNE: *FAHRT 36 / Gaze runter / 14 sek / kurz vor Applausende*

LICHT #318: *Auslasslicht, Zuschauerraum leicht an / 14 sek*

TON/MUSIK: *FOLLOW*

FOLLOW (SONETT 60)

Like as the waves make towards the pebbled shore, *follow, follow, follow …*
So do our minutes hasten to their end; *follow, follow, follow …*
Each changing place with that which goes before, *follow, follow, follow …*
In sequent toil all forwards do contend. *follow, follow, follow …*

Nativity, once in the main of light,
Crawls to maturity, wherewith being crown'd,
Crooked elipses 'gainst his glory fight,
And Time that gave doth now his gift confound.

LICHT #319: *Zuschauerraum hell / 14 sek*

E N D E